



Forschungsservice und EU-Hochschulbüro

TU Braunschweig, Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

Telefon: 0531 391-4271, Fax: 0531 391-4273

E-Mail: eu-buero@tu-braunschweig.de

Internet: <http://www.tu-braunschweig.de/eu-buero>

Förderinfo

August 2019

Das Förderinfo wird vom Forschungsservice und EU-Hochschulbüro im International House der Technischen Universität Braunschweig in Kooperation mit dem Dezernat 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer der Leibniz Universität Hannover erstellt.

1. Horizon 2020	5
1.1. Europäischer Forschungsrat (ERC)	5
1.1.1. ERC veröffentlicht das Arbeitsprogramm 2020	5
1.1.2. Ausschreibung für ERC Starting Grant 2020 geöffnet	5
1.1.3. Ausschreibung für ERC Synergy Grant 2020 geöffnet	5
1.1.4. Aktualisierter Leitfaden für Antragstellende der Advanced Grants veröffentlicht	5
1.2. Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen	6
1.2.1. Stipendienangebote für Nachwuchswissenschaftler/innen	6
1.3. LEIT: Information and communication technologies	6
1.3.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	6
1.4. LEIT: Nanotechnologies, Advanced Materials, Biotechnology and Advanced Manufacturing and Processing	7
1.4.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	7
1.5. LEIT: Space	9
1.5.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	9
1.6. Health, demographic change and wellbeing	9
1.6.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	9
1.7. Food security, sustainable agriculture, marine and maritime research, and the bio-economy	11
1.7.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	11
1.7.2. BiodivERsA: Joint Call 2019-2020 pre-announced	12
1.8. Secure, clean and efficient energy	13
1.8.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	13

1.9. Smart, green and integrated transport	15
1.9.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	15
1.10. Climate action, resource efficiency and raw materials	16
1.10.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	16
1.11. Europe in a changing world - Inclusive, innovative and reflective societies	17
1.11.1. Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	17
1.12. Secure Societies – Protecting Freedom and Security of Europe and its citizens	18
1.12.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	18
1.13. Science with and for Society	19
1.13.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht	19
1.14. Allgemeines zu Horizon 2020	20
1.14.1. Neue Version des „Annotated Grant Agreement“ veröffentlicht	20
1.14.2. Projektpartnersuche	20
2. Bildungs- und Austauschprogramme (EU und national)	21
2.1.1. DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit verschiedenen Ländern (PPP)	21
2.1.2. Philipp Schwartz-Initiative: Förderung von internationalen Forschenden im Exil in Deutschland	22
3. Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	22
3.1.1. BMBF: Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur theoretischen, methodischen und technischen Weiterentwicklung der digitalen Geisteswissenschaften	22
3.1.2. DFG: Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitäts-dynamiken (SPP 1981)	23
3.1.3. MWK: Zukunftsdiskurse	23
3.1.4. VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften	24
4. Kultur	24
4.1.1. DFG: Schwerpunktprogramm „Kulturerbe Konstruktion“ (SPP 2255)	24
4.1.2. VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften	25
5. Medizin und Biowissenschaften	25
5.1.1. EU/CEF: Call zu European Digital Service Infrastructures der CEF-Telekom im Bereich eHealth geöffnet	25
5.1.2. BMBF: Richtlinie zur Förderung von Forschung in der Palliativversorgung – Weiterförderung erfolgreicher Verbundprojekte	25
5.1.3. DFG: Priority Programme “Exit Strategies of Intracellular Pathogens” (SPP 2225)	25
5.1.4. DFG: Priority Programme “Bioelectrochemical and Engineering Fundamentals to Establish Electro-biotechnology for Biosynthesis – Power to Value-added Products (eBiotech)” (SPP 2240)	26
5.1.5. NIH: Research Grants	26
6. Agrarwissenschaften und Ernährung	27
6.1.1. BLE: Innovationen zur Digitalisierung in der Nutztierhaltung	27

7.	Umweltwissenschaften und Energie	28
7.1.1.	BMBF: Wassertechnologien: Wiederverwendung	28
7.1.2.	BMU: Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“	28
7.1.3.	DFG: Priority Programme “Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)” (SPP 1294)	29
8.	Ingenieurwissenschaften	30
8.1.1.	BMBF: Quantum aktiv – intuitive Outreachkonzepte für die Quantentechnologien	30
8.1.2.	DFG: Schwerpunktprogramm „Kulturerbe Konstruktion“ (SPP 2255)	30
8.1.3.	DFG: Priority Programme “Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)” (SPP 1294)	30
8.1.4.	VolkswagenStiftung/MWK: Niedersächsisches Vorab: Forschungskooperation Niedersachsen - Israel	30
9.	Informations- und Kommunikationswissenschaften	30
9.1.1.	BMBF: Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit	30
9.1.2.	BMBF: Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur theoretischen, methodischen und technischen Weiterentwicklung der digitalen Geisteswissenschaften	31
9.1.3.	BMBF: Quantum aktiv – intuitive Outreachkonzepte für die Quantentechnologien	31
9.1.4.	DFG: Priority Programme “Memristive Devices Toward Smart Technical Systems” (SPP 2262)	31
10.	Naturwissenschaften	32
10.1.1.	DFG: Priority Programme “Memristive Devices Toward Smart Technical Systems” (SPP 2262)	32
10.1.2.	VolkswagenStiftung/MWK: Niedersächsisches Vorab: Forschungskooperation Niedersachsen - Israel	32
11.	Themenoffene Ausschreibungen	32
11.1.1.	VolkswagenStiftung: Weltwissen – Strukturelle Stärkung 'kleiner Fächer'	32
11.1.2.	Fulbright Kommission: Reisestipendien für deutsche Wissenschaftler/innen	33
12.	Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	33
12.1.1.	BMBF: Strategische Projektförderung mit Japan unter der Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft in den Bereichen Optik und Photonik	33
12.1.2.	BMBF: Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit	34
12.1.3.	DFG und Fraunhofer: Kooperationsprojekte im Bereich Erkenntnistransfer	34
13.	Internationale Kooperation	35
13.1.1.	BMBF: „Materialforschung und Strukturbiologie mit Neutronen und Synchrotronstrahlung“ im Rahmen der deutsch-schwedischen Kooperation (Röntgen-Ångström-Cluster)	35
13.1.2.	BMBF: Research Partner Groups for Alumni in Afrika	35
13.1.3.	BMBF: Strategische Projektförderung mit Japan unter der Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft in den Bereichen Optik und Photonik	36
13.1.4.	DFG: Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie	36
13.1.5.	VolkswagenStiftung/MWK: Niedersächsisches Vorab: Forschungskooperation Niedersachsen - Israel	36
13.1.6.	ZIM/Eureka: 12. Deutsch-israelischer Aufruf für gemeinsame FuE-Projekte	37

13.1.7. BMWi/ZIM: 6. Ausschreibung zwischen Deutschland und Frankreich	37
13.1.8. BMWi/ZIM: 6. Ausschreibung zwischen Deutschland und Kanda	37
13.1.9. MISTI: The MIT-Germany Lockheed Martin Seed Fund	38

14. Sonstiges **38**

14.1.1. DFG: Einführung Walter Benjamin-Programm	38
14.1.2. DAAD: Sommerschulen im Ausland	39

15. Studienausschreibungen der EU (Tender) **39**

15.1.1. Aktuelle Ausschreibungen – Suchfunktion	39
---	----

1. Horizon 2020

1.1. Europäischer Forschungsrat (ERC)

1.1.1. ERC veröffentlicht das Arbeitsprogramm 2020

Der ERC hat am 02. Juli 2019 das Arbeitsprogramm 2020 veröffentlicht. Insgesamt steht für das Arbeitsprogramm 2020 ein Budget von rund 2,2 Milliarden Euro zur Verfügung. Die ersten Callöffnungen fanden bereits statt.

Eine Neuerung betrifft die Höhe der zusätzlich beantragbaren Mittel („additional funding“) bei den Starting, Consolidator und Advanced Grants. In diesen Förderlinien können nunmehr einheitlich bis zu 1 Mio. Euro zusätzlich beantragt werden, wenn dies erforderlich und begründet ist.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/erc/h2020-wp20-erc_en.pdf

Quelle: ERC-Newsletter der Nationalen Kontaktstelle ERC vom 02.07.2019

1.1.2. Ausschreibung für ERC Starting Grant 2020 geöffnet

Der ERC hat die Ausschreibung für die ERC Starting Grants 2020 (StG) im Funding and Tender Opportunities Portal geöffnet.

Starting Grants richten sich an exzellente Nachwuchswissenschaftler/innen, die sich in einem Zeitfenster von 2 bis 7 Jahren nach der Promotion befinden.

Weitere Informationen: [Aufruf auf dem EU-Portal](https://www.eubuero.de/erc-stg.htm)
<https://www.eubuero.de/erc-stg.htm>

Bewerbungsschluss: 16. Oktober 2019

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.1.3. Ausschreibung für ERC Synergy Grant 2020 geöffnet

Der ERC hat die Ausschreibung für die ERC Synergy Grants 2020 (SyG) im Funding and Tender Opportunities Portal geöffnet.

Die Synergy Grants richten sich an zwei bis vier aufstrebende oder etablierte Forschende, die ihre Fähigkeiten und Ressourcen in einem Projekt zusammenzubringen, um gemeinsam wissenschaftliche Fragestellungen anzugehen, die zu wissenschaftlichen Durchbrüchen und neuen Ergebnissen führen sollen.

Änderungen im Vergleich zum vorherigen Arbeitsprogramm betreffen eine Lockerung der Wiedereinreichungsregeln für „junge“ Nachwuchsforschende (mit StG- und CoG-Profil). Die Evaluierungskriterien für den Synergy Grant wurden umformuliert und konzentrieren sich jetzt stärker als bisher auf die kombinierte wissenschaftliche Expertise der Gruppe bei einer gleichzeitig differenzierten Bewertung der Antragstellenden entsprechend ihres Karrierestands.

Weitere Informationen: [Aufruf auf dem EU-Portal](https://www.eubuero.de/erc-synergy.htm)
<https://www.eubuero.de/erc-synergy.htm>

Bewerbungsschluss: 5. November 2019

Quelle: ERC-Newsletter der Nationalen Kontaktstelle ERC vom 25.07.2019

1.1.4. Aktualisierter Leitfaden für Antragstellende der Advanced Grants veröffentlicht

Der ERC hat die Vorlage (Template) B2 sowie den Leitfaden für Antragstellende zu den Advanced Grants aktualisiert. Als Hilfe für die Antragstellung wurde eine Liste der Frequently Asked Questions (FAQ) veröffentlicht.

Das neue Template B2 finden Sie im Funding und Tender Opportunities Portal.

Die aktualisierten Unterlagen finden Sie hier: https://www.eubuero.de/erc-dokumente.htm?pk_campaign=nl-nks-erc&pk_kwd=2019-07-01#Vorlagen_AdG

Quelle: ERC-Newsletter der Nationalen Kontaktstelle ERC vom 02.07.2019

1.2. Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen

1.2.1. Stipendienangebote für Nachwuchswissenschaftler/innen

Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler können sich direkt bei den Marie-Sklódowska-Curie Netzwerken in Horizon 2020 um eine Stelle bzw. ein Stipendium bewerben. Die aktuellen Stellenangebote in Marie-Curie Projekten finden Sie unter dem angegebenen Link.

Weitere Informationen: <http://ec.europa.eu/euraxess/index.cfm/jobs/index>

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.3. LEIT: Information and communication technologies

1.3.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert.

Im Bereich der Industrial Leadership – „Information and communication technologies“ (LEIT-ICT) werden folgende Themen ausgeschrieben:

Call – Information and Communication technologies

- ICT-45-2020 [Reinforcing European presence in international ICT standardisation: Standardisation Observatory and Support Facility](#) (CSA)
- ICT-48-2020 [Towards a vibrant European network of AI excellence centres](#) (RIA & CSA)
- ICT-53-2020 [5G PPP – 5G for Connected and Automated Mobility \(CAM\)](#) (IA)
- ICT-55-2020 [Interactive Technologies](#) (IA)

Bewerbungsschluss: 13. November 2019

- ICT-38-2020 [Artificial intelligence for manufacturing](#) (RIA & CSA)
- ICT-42-2020 [5G PPP – 5G core technologies innovation](#) (IA & CSA)
- ICT-44-2020 [Next Generation Media](#) (IA & CSA)
- ICT-50-2020 [Software Technologies](#) (RIA & CSA)
- ICT-51-2020 [Big Data technologies and extreme-scale analytics](#) (RIA & CSA)
- ICT-54-2020 [Blockchain for the Next Generation Internet](#) (IA)
- ICT-56-2020 [Next Generation Internet of Things](#) (RIA & CSA)

Bewerbungsschluss: 16. Januar 2020

- ICT-36-2020 [Disruptive photonics technologies](#) (RIA)
- ICT-37-2020 [Advancing photonics technologies and application driven photonics components and the innovation ecosystem](#) (RIA, IA & CSA)
- ICT-40-2020 [Cloud Computing: towards a smart cloud computing continuum](#) (RIA & CSA)
- ICT-41-2020 [5G PPP – 5G innovations for verticals with third party services](#) (IA)
- ICT-46-2020 [Robotics in Application Areas and Coordination & Support](#) (RIA, IA & CSA)
- ICT-47-2020 [Research and Innovation boosting promising robotics applications](#) (RIA)
- ICT-49-2020 [Artificial Intelligence on demand platform](#) (IA)
- ICT-52-2020 [5G PPP – Smart Connectivity beyond 5G](#) (RIA)
- ICT-57-2020 [An empowering, inclusive Next Generation Internet](#) (RIA)
- ICT-58-2020 [International partnership building between European and African innovation hubs](#) (IA & CSA)

Bewerbungsschluss: 22. April 2020

Call – Digitising and transforming European industry and services

- DT-ICT-03-2020 [I4MS \(phase 4\) - uptake of digital game changers](#) (IA & CSA)
- DT-ICT-05-2020 [Big Data Innovation Hubs](#) (IA)

Bewerbungsschluss: 13. November 2019

- DT-ICT-04-2020 [Photonics Innovation Hubs](#) (IA)
- DT-ICT-09-2020 [Boost rural economies through cross-sector digital service platforms](#) (IA)
- DT-ICT-12-2020 [AI for the smart hospital of the future](#) (IA)

Bewerbungsschluss: 22. April 2020

Call - Cybersecurity

- SU-ICT-02-2020 [Building blocks for resilience in evolving ICT systems](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 19. November 2019

Bei allen Themen handelt es sich um ein einstufiges Antragsverfahren

Förderinstrumente: IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-leit-ict_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.4. LEIT: Nanotechnologies, Advanced Materials, Biotechnology and Advanced Manufacturing and Processing

1.4.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert.

Im Bereich Industrial Leadership - "Nanotechnologies, advanced materials, advanced manufacturing and processing, biotechnology" (LEIT-NMBP) werden folgende Themen ausgeschrieben:

Call – Foundations for tomorrow's Industry

- DT-NMBP-04-2020 [Open Innovation Test Beds for nano-enabled bio-based materials](#) (IA)
- DT-NMBP-05-2020 [Open Innovation Test Beds for materials for building envelopes](#) (IA)
- DT-NMBP-06-2020 [Open Innovation Test Beds for nano-pharmaceuticals production](#) (IA)
- DT-NMBP-11-2020 [Open Innovation Platform for Materials Modelling](#) (RIA)
- DT-NMBP-40-2020 [Creating an open market place for industrial data](#) (RIA)
- NMBP-16-2020 [Safe by design, from science to regulation: multi-component nanomaterials](#) (RIA)
- NMBP-35-2020 [Towards harmonised characterisation protocols in NMBP](#) (RIA)

**Bewerbungsschluss: 12. Dezember 2019 (Antragsskizze)
14. Mai 2020 (Vollantrag)**

- DT-NMBP-39-2020 [Towards Standardised Documentation of Data through taxonomies and ontologies](#) (CSA)
- NMBP-36-2020 [Monitoring and safety of transport infrastructures](#) (CSA)
- NMBP-37-2020 [Incentivising newcomers](#) (CSA)
- NMBP-38-2020 [Citizens and industrial technologies](#) (CSA)

Bewerbungsschluss: 05. Februar 2020

1.2 Call – Transforming European Industry

- BIOTEC-06-2020 [Reprogrammed microorganisms for biological sensors](#) (IA)
- BIOTEC-07-2020 [Multi-omics for genotype-phenotype associations](#) (RIA)

- CE-BIOTEC-09-2020 [Upcycling Bio Plastics of food and drinks packaging \(RIA\)](#)
- DT-NMBP-23-2020 [Next generation organ-on-chip \(RIA-LS\)](#)
- NMBP-21-2020 [Biological scaffolds for tissue regeneration and repair \(RIA\)](#)

Bewerbungsschluss: 12. Dezember 2019 (Antragsskizze)
14. Mai 2020 (Vollantrag)

- DT-FOF-07-2020 [Assembly of micro parts \(RIA\)](#)
- DT-FOF-09-2020 [Energy-efficient manufacturing system management \(IA\)](#)
- DT-FOF-10-2020 [Pilot lines for large-part high-precision manufacturing \(IA 50%\)](#)
- DT-FOF-11-2020 [Quality control in smart manufacturing \(IA\)](#)

Bewerbungsschluss: 05. Februar 2020

- CE-BIOTEC-08-2020 [New biotechnologies to remediate harmful contaminants \(RIA\)](#)

Bewerbungsschluss: 14. April 2020

Call – Industrial Sustainability

- LC-NMBP-31-2020 [Materials for off shore energy \(IA\)](#)

Bewerbungsschluss: 12. Dezember 2019 (Antragsskizze)
14. Mai 2020 (Vollantrag)

- DT-SPIRE-11-2020 [Artificial Intelligence and Big Data Technologies for Process Industries \(CSA\)](#)
- LC-EEB-04-2020 [Industrialisation of building envelope kits for the renovation market \(IA\)](#)
- LC-EEB-07-2020 [Smart Operation of Proactive Residential Buildings \(IA\)](#)
- LC-EEB-08-2020 [Digital Building Twins \(RIA\)](#)
- LC-SPIRE-08-2020 [Novel high performance materials and components \(RIA\)](#)

Bewerbungsschluss: 05. Februar 2020

Contribution to the Call “Competitive, low carbon and circular industries”

- CE-NMBP-42-2020 [Materials life cycle sustainability analysis \(RIA\)](#)
- CE-SPIRE-01-2020 [Tapping into the potential of Industrial Symbiosis \(IA\)](#)
- CE-SPIRE-07-2020 [Preserving fresh water: recycling industrial waters industry \(IA\)](#)
- CE-SPIRE-09-2020 [Alternative mineral resources for high volume production \(IA\)](#)

Bewerbungsschluss: 05. Februar 2020

Förderinstrumente: IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-leit-nmp_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Bewerbungsschluss: 11. Dezember 2019

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.5. LEIT: Space

1.5.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert.

Folgende Themen werden ausgeschrieben:

Call – Space 2018-2020

- DT-SPACE-01-EO-2018-2020 [Copernicus market uptake](#) (IA)
- DT-SPACE-25-EO-2020 [Big data technologies and Artificial Intelligence for Copernicus](#) (RIA)
- DT-SPACE-26-BIZ-2020 [Space hubs \(support to start-ups\)](#) (CSA)
- LC-SPACE-18-EO-2020 [Copernicus evolution: Research activities in support of the evolution of the Copernicus services](#) (RIA)
- LC-SPACE-19-EO-2020 [Copernicus evolution: new concept for an innovative and holistic solution for Sentinels calibration & validation](#) (CSA)
- LC-SPACE-24-EO-2020 [Copernicus evolution: Mission exploitation concept for WATER](#) (CSA)
- SPACE-10-TEC-2018-2020 [Technologies for European non-dependence and competitiveness](#) (RIA)
- SPACE-27-TEC-2020 [SRC - Space robotics technologies](#) (RIA)
- SPACE-28-TEC-2020 [SRC - In-space electrical propulsion and station keeping - Incremental technologies](#) (IA)
- SPACE-29-TEC-2020 [Satellite communication technologies](#) (RIA)
- SPACE-30-SCI-2020 [Scientific data exploitation](#) (RIA)
- SU-SPACE-21-SEC-2020 [Space traffic management](#) (CSA)

Call – EGNSS market uptake 2019-2020

- DT-SPACE-EGNSS-2-2019-2020 [EGNSS applications fostering digitisation](#) (IA)
- LC-SPACE-EGNSS-1-2019-2020 [EGNSS applications fostering green, safe and smart mobility](#) (IA)
- SPACE-EGNSS-5-2020 [EGNSS applications for public authorities' pilot](#) (PCP)
- SU-SPACE-EGNSS-3-2019-2020 [EGNSS applications fostering societal resilience and protecting the environment](#) (IA)

Bei allen Themen handelt es sich um ein einstufiges Antragsverfahren

Förderinstrumente: IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action, PCP – Pre-Commercial Procurement.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-leit-space_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Bewerbungsschluss: 05. März 2020

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.6. Health, demographic change and wellbeing

1.6.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert. Mit Ausnahme der Ausschreibung SC1-BHC-08-2020 handelt es sich um einstufiges Antragsverfahren.

Im Bereich der gesellschaftlichen Herausforderung "Health, demographic change and wellbeing" (SC1) werden folgende Themen ausgeschrieben:

Call - Better Health and care, economic growth and sustainable health systems:

- SC1-BHC-08-2020 [New interventions for Non-Communicable Diseases](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 24. September 2019 (Projektskizze)

- SC1-BHC-37-2020 [Towards the new generation of clinical trials – trials methodology research](#) (RIA)
- SC1-BHC-06-2020 [Digital diagnostics – developing tools for supporting clinical decisions by integrating various diagnostic data](#) (RIA)
- SC1-HCO-01-2018-2019-2020 [Actions in support of the International Consortium for Personalised Medicine](#) (CSA)
- SC1-HCO-03-2020 [Bridging the divide in health research and innovation – boosting return on investment](#) (CSA)
- SC1-HCO-17-2020 [Coordinating and supporting research on the human microbiome in Europe and beyond](#) (CSA)
- SC1-BHC-11-2020: [Advancing the safety assessment of chemicals without the use of animal testing](#) (RIA)
- SC1-HCO-18-2020 [Developing methodological approaches for improved clinical investigation and evaluation of high-risk medical devices](#) (CSA)
- SC1-HCO-19-2020 [Reliable and accessible information on cell and gene-based therapies](#) (CSA)
- SC1-BHC-17-2020 [Global Alliance for Chronic Diseases \(GACD\) - Prevention and/or early diagnosis of cancer](#) (RIA)
- SC1-BHC-20A-2020 [Pre-commercial procurement for integrated care solutions](#) (PCP)
- SC1-BHC-20B-2020 [Public procurement of innovative solutions for diagnostics for infectious diseases](#) (PPI)
- SC1-BHC-33-2020 [Addressing low vaccine uptake](#) (RIA)
- SC1-BHC-34-2020 [New approaches for clinical management and prevention of resistant bacterial infections in high prevalence settings](#) (RIA)
- SC1-BHC-35-2020 [Creation of a European wide sustainable network for harmonised large-scale clinical research studies for infectious diseases](#) (RIA)
- SC1-BHC-24-2020 [Healthcare interventions for the management of the elderly multimorbid patient](#) (RIA)
- SC1-HCO-20-2020: [Coordination of clinical research activities of the European Reference Networks](#) (CSA)
- SC1-BHC-29-2020: [Innovative actions for improving urban health and wellbeing - addressing environment, climate and socioeconomic factors](#) (RIA)
- SC1-BHC-36-2020 [Micro- and nano-plastics in our environment: Understanding exposures and impacts on human health](#) (RIA)
- SC1-DTH-12-2020 [Use of Real-World Data to advance research on the management of complex chronic conditions](#) (RIA)
- SC1-DTH-13-2020 [Implementation research for scaling up and transfer of innovative solutions involving digital tools for people-centred care](#) (RIA)
- SC1-HCC-10-2020: [Towards a Health research and innovation Cloud: Capitalising on data sharing initiatives in health research](#)

Bewerbungsschluss: 07. April 2020 (Vollantrag)

Call - Digital transformation in Health and Care:

- SC1-HCC-06-2020 [Coordination and Support to better data and secure cross-border digital infrastructures building on European capacities for genomics and personalised medicine](#) (CSA)
- SC1-HCC-07-2020 [Support for European eHealth Interoperability roadmap for deployment](#) (CSA)

Bewerbungsschluss: 13. November 2019 (Vollantrag)

- SC1-DTH-02-2020 [Personalised early risk prediction, prevention and intervention based on Artificial Intelligence and Big Data technologies](#) (RIA)
- SC1-DTH-04-2020 [International cooperation in smart living environments for ageing people](#) (RIA)
- SC1-DTH-06-2020 [Accelerating the uptake of computer simulations for testing medicines and medical devices](#) (RIA)
- SC1-DTH-14-2020 [Pre-commercial Procurement for Digital Health and Care Solutions](#) (PCP)
- SC1-HCC-08-2020 [Scaling up innovation for active and healthy ageing](#) (CSA)
- SC1-HCC-09-2020 [Supporting deployment of eHealth in low and lower middle income countries in Africa for better health outcomes](#) (CSA)

Bewerbungsschluss: 22. April 2020 (Vollantrag)

Call - Trusted digital solutions and Cybersecurity in Health and Care:

- DT-TDS-05-2020 [AI for Health Imaging](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 13. November 2019 (Vollantrag)

- DT-TDS-04-2020 [AI for Genomics and Personalised Medicine](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 22. April 2020 (Vollantrag)

Die jeweiligen Förderinstrumente sind hinter jedem Thema genannt (IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action, PPI = Public procurement of innovative solutions, PCP = Pre-commercial procurement).

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-health_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Quelle: Internetinformation des Förderers

1.7. Food security, sustainable agriculture, marine and maritime research, and the bio-economy

1.7.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert. Die zuerst aufgelisteten Ausschreibungen sind einstufig angelegt. Die darauffolgenden sind zweistufig angelegt.

Im Bereich der gesellschaftlichen Herausforderung "Food security, sustainable agriculture and forestry, marine, maritime and inland water research and the bioeconomy" (SC2) werden folgende Themen ausgeschrieben:

Call - Sustainable Food Security

- SFS-04-2019-2020 [Integrated health approaches and alternatives to pesticide use](#) (IA)
- SFS-28-2018-2019-2020 [Genetic resources and pre-breeding communities](#) (IA)
- SFS-06-2018-2020 [Stepping up integrated pest management](#) (CSA)

Call - Blue Growth

- BG-07-2019-2020 [The Future of Seas and Oceans Flagship Initiative](#) (IA)

Call - Food and Natural Resources

- CE-FNR-07-2020 [FOOD 2030 - Empowering cities as agents of food system transformation](#) (IA)
- CE-FNR-09-2020 [Pilot action for the removal of marine plastics and litter](#) (IA)
- CE-FNR-14-2020 [Innovative textiles – reinventing fashion](#) (IA)
- CE-FNR-15-2020 [A network of European bioeconomy clusters to advance bio-based solutions in the primary production sector](#) (CSA)
- CE-FNR-17-2020 [Pilot circular bio-based cities – sustainable production of bio-based products from urban biowaste and wastewater](#) (IA)
- FNR-01-2020 [Strengthening the European agro-ecological research and innovation ecosystem](#) (CSA)
- FNR-02-2020 [Developing long-term monitoring and evaluation frameworks for the Common Agricultural Policy](#) (CSA)
- FNR-03-2020 [A comprehensive vision for urban agriculture](#) (CSA)
- FNR-04-2020 [Towards a European research and innovation roadmap on soils and land management](#) (CSA)
- FNR-08-2020 [Supporting the food safety systems of the future](#) (CSA)
- FNR-10-2020 [Public engagement for the Bioeconomy](#) (CSA)
- FNR-18-2020 [Sustainability of bio-based products – international governance aspects and market update](#) (CSA)
- LC-FNR-06-2020 [Defossilising agriculture – solutions and pathways for fossil-energy-free farming](#) (IA)

Call - Rural Renaissance

- CE-RUR-08-2018-2019-2020 [Closing nutrient cycles](#) (IA)
- RUR-05-2020 [Connecting consumers and producers in innovative agri-food supply chains](#) (CSA)
- RUR-06-2020 [Innovative agri-food value chains: boosting sustainability-oriented competitiveness](#) (IA)
- RUR-07-2020 [Reducing food losses and waste along the agri-food value chain](#) (IA)
- RUR-15-2018-2019-2020 [Thematic networks compiling knowledge ready for practice](#) (CSA)

Bewerbungsschluss: 22. Januar 2020 (Vollantrag)

Call - Sustainable Food Security

- LC-SFS-22-2020 [Forest soils Research and Innovation Action](#) (RIA)
- SFS-01-2018-2019-2020 [Biodiversity in action: across farmland and the value chain](#) (RIA)
- SFS-02-2020 [Healthy terrestrial livestock microbial ecosystems for sustainable production](#) (RIA)
- SFS-05-2018-2019-2020 [New and emerging risks to plant health](#) (RIA)
- SFS-10-2020 [Epidemiology of non-EU-regulated contagious animal diseases: from integrated data collection to prioritisation](#) (RIA)
- SFS-13-2020 [Genome and epigenome enabled breeding in terrestrial livestock](#) (RIA)
- SFS-21-2020 [Emerging challenges for soil management](#) (RIA)
- SFS-30-2018-2019-2020 [Agri-Aqua Labs](#) (RIA)
- SFS-35-2019-2020 [Sustainable Intensification in Africa](#) (RIA)
- SFS-40-2020 [Healthy soils for healthy food production](#) (RIA)

Call - Blue Growth

- BG-10-2020 [Fisheries in the full ecosystem context](#) (RIA)
- BG-11-2020 [Towards a productive, healthy, resilient, sustainable and highly-valued Black Sea](#) (RIA)

Call - Rural Renaissance

- CE-RUR-08-2018-2019-2020 [Closing nutrient cycles](#) (RIA)
- CE-SFS-36-2020 [Diversifying revenue in rural Africa through bio-based solutions](#) (RIA)
- LC-RUR-11-2019-2020 [Sustainable wood value chains](#) (RIA)
- RUR-21-2020 [Agricultural markets and international trade in the context of sustainability objectives](#) (RIA)

Call - Food and Natural Resources

- FNR-05-2020 [Husbandry for quality and sustainability](#) (RIA)
- FNR-11-2020 [Prospecting aquatic and terrestrial natural biological resources for biologically active compounds](#) (RIA)
- FNR-12-2020 [Industrial microbiomes – learning from nature](#) (RIA)
- FNR-16-2020 [Enzymes for more environment-friendly consumer products](#) (RIA)
- LC-FNR-13-2020 [Bio-based industries leading the way in turning carbon dioxide emissions into chemicals](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 22. Januar 2020 (Projektskizze)

Die jeweiligen Förderinstrumente sind hinter jedem Thema genannt (IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action).

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-food_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.7.2. BiodivERsA: Joint Call 2019-2020 pre-announced

BiodivERsA is pleased to pre-announce the launch of its 2019-2020 Call on the theme "BIODIVERSITY AND CLIMATE CHANGE". This call will cover the following four non-exclusive themes:

- Consequences of climate change on biodiversity and nature's contributions to people
- Climate-biodiversity feedback processes
- Potential of nature-based solutions for mitigating and adapting to climate change
- Synergies and trade-offs between policies on biodiversity, climate and other relevant sectors, and the role of agents of change

The call is planned to be launched on 2 September 2019, with a closing date on 10 April 2020 (and with a mandatory submission of pre-proposals by 5 November 2019) [Indicative schedule].

Scientific teams will be invited to form transnational research consortia with teams from minimum 3 countries participating in the call (including minimum two from EU Member States or EU Associated Countries) and be supported by at least three different Participating Organisations. Proposals have to be exclusively written in English.

Weitere Informationen: <http://www.biodiversa.org/1587>

Quelle: Internetinformation des Förderers

1.8. Secure, clean and efficient energy

1.8.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert.

Im Bereich der gesellschaftlichen Herausforderung „Secure, clean and efficient energy“ (SC3) werden folgende Themen ausgeschrieben:

Call – Building a low-carbon, climate resilient future

- LC-SC3-RES-19-2020 [Demonstration of innovative technologies for floating wind farms](#) (IA)
- LC-SC3-RES-27-2020 [Demonstration of advanced biofuels production from aquatic biomass](#) (IA)
- LC-SC3-RES-28-2018-2019-2020 [Market Uptake support](#) (CSA)
- LC-SC3-RES-33-2020 [Increase performance and reliability of photovoltaic plants](#)
- LC-SC3-RES-35-2020 [Reduce the cost and increase performance and reliability of CSP plants](#)
- LC-SC3-RES-9-2020 [Next generation of thin-film photovoltaic technologies](#) (IA)

Bewerbungsschluss: 11. Dezember 2019

- LC-SC3-B4E-1-2020 [Towards highly energy efficient and decarbonised buildings](#) (CSA)
- LC- SC3-B4E-10-2020 [Self-assessment and self-optimisation of buildings and appliances for a better energy performance](#) (IA)
- LC-SC3-B4E-12-2020 [National roundtables to implement the Smart Finance for Smart Buildings initiative](#) (CSA)
- LC-SC3-B4E-5-2020 [Integrated design concepts for energy-efficient ICT in buildings](#) (IA)
- LC-SC3-B4E-6-2020 [Big data for buildings](#) (IA)
- LC-SC3-B4E-7-2020 [European building stock data 4.0](#) (CSA)
- LC-SC3-B4E-8-2020 [Renewable and energy efficient solutions for heating and/or cooling, and domestic hot water production in multi-apartment residential buildings](#) (IA)
- LC-SC3-B4E-9-2020 [Support to the coordination of European smart buildings innovation community](#) (CSA)
- LC-SC3-EC-4-2020 [Socio-economic research: non-energy impacts and behavioural insights on energy efficiency interventions](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 15. Januar 2020

- LC-SC3-EC-3-2020 [Consumer engagement and demand response](#) (IA)
- LC-SC3-ES-10-2020 [DC – AC/DC hybrid grid for a modular, resilient and high RES share grid development](#) (IA)
- LC-SC3-ES-11-2020 [Rapid Relief through Transitions on Islands](#) (IA)
- LC-SC3-ES-12-2020 [Integrated local energy systems \(Energy islands\): International cooperation with India](#) (IA)
- LC-SC3-ES-3-2018-2020 [Integrated local energy systems \(Energy islands\)](#) (IA)
- LC-SC3-ES-4-2018-2020 [Decarbonising energy systems of geographical Islands](#) (IA)
- LC-SC3-ES-5-2018-2020 [TSO – DSO – Consumer: Large-scale demonstrations of innovative grid services through demand response, storage and small-scale \(RES\) generation](#) (IA)
- LC-SC3-SA-1-2020 [Smart Airports](#) (IA)
- LC-SC3-SCC-1-2018-2019-2020 [Smart Cities and Communities](#) (IA)

Bewerbungsschluss: 29. Januar 2020

- LC-SC3-JA-5-2020 [Long Term EU-Africa Partnership for Research and Innovation actions in the area of renewable energy](#) (RIA)
- LC-SC3-RES-10-2020 Pre-Commercial Procurement for a 100% Renewable Energy Supply (PCP)

Bewerbungsschluss: 26. März 2020

- LC-SC3-RES-1-2019-2020 [Developing the next generation of renewable energy technologies](#) (RIA)

- LC-SC3-RES-18-2020 [Advanced drilling and well completion techniques for cost reduction in geothermal energy \(RIA\)](#)
- LC-SC3-RES-26-2020 [Development of next generation renewable fuel technologies from CO2 and renewable energy \(Power and Energy to Renewable Fuels\) \(RIA\)](#)
- LC-SC3-RES-31-2020 [Offshore wind basic science and balance of plant \(RIA\)](#)
- LC-SC3-RES-32-2020 [New test rig devices for accelerating ocean energy technology development \(RIA\)](#)
- LC-SC3-RES-37-2020 [Combined clean biofuel production and phytoremediation solutions from contaminated lands worldwide \(RIA\)](#)

Bewerbungsschluss: 21. April 2020

- LC-SC3-CC-1-2018-2019-2020 [Social Sciences and Humanities \(SSH\) aspects of the Clean-Energy Transition \(RIA\)](#)
- LC-SC3-CC-7-2020 [European Energy and Climate Modelling Forum \(2020-2024\) \(RIA\)](#)
- LC-SC3-NZE-6-2020 [Geological Storage Pilots \(RIA\)](#)
- LC-SC3-RES-20-2020 [Efficient combination of Concentrated Solar Power and desalination \(with particular focus on the Gulf Cooperation Council \(GCC\) region\) \(IA\)](#)
- LC-SC3-RES-25-2020 [International cooperation with Japan for Research and Innovation on advanced biofuels and alternative renewable fuels \(RIA\)](#)
- LC-SC3-RES-3-2020 [International Cooperation with USA and/or China on alternative renewable fuels from sunlight for energy, transport and chemical storage \(RIA\)](#)
- LC-SC3-RES-34-2020 [Demonstration of innovative and sustainable hydropower solutions targeting unexplored small-scale hydropower potential in Central Asia \(IA\)](#)
- LC-SC3-RES-36-2020 [International cooperation with Canada on advanced biofuels and bioenergy \(RIA\)](#)

Bewerbungsschluss: 01. September 2020

- LC-SC3-B4E-11-2020 [Financing for energy efficiency investments - Smart Finance for Smart Buildings \(CSA\)](#)
- LC-SC3-B4E-13-2020 [Aggregation - Project Development Assistance \(CSA\)](#)
- LC-SC3-B4E-12-2020 [National roundtables to implement the Smart Finance for Smart Buildings initiative \(CSA\)](#)
- LC-SC3-B4E-14-2020 [Enabling next-generation of smart energy services valorising energy efficiency and flexibility at demand-side \(CSA\)](#)
- LC-SC3-B4E-2-2020 [Stimulating demand for sustainable energy skills in the building sector \(CSA\)](#)
- LC-SC3-B4E-3-2020 [Upgrading smartness of existing buildings through innovations for legacy equipment \(IA\)](#)
- LC-SC3-B4E-4-2020 [Next-generation of Energy Performance Assessment and Certification \(CSA\)](#)
- LC-SC3-EC-1-2018-2019-2020 [The role of consumers in changing the market through informed decision and collective actions \(CSA\)](#)
- LC-SC3-EC-2-2018-2019-2020 [Mitigating household energy poverty \(CSA\)](#)
- LC-SC3-EC-5-2020 [Supporting public authorities in driving the energy transition \(CSA\)](#)

Bewerbungsschluss: 10. September 2020

Next-generation batteries

- LC-BAT-8-2020 [Next-generation batteries for stationary energy storage \(RIA\)](#)
- LC-BAT-9-2020 [Hybridisation of battery systems for stationary energy storage \(RIA\)](#)

Bewerbungsschluss: 21. April 2020

Contribution to the Call "Competitive, Low Carbon and Circular Industries"

- LC-SC3-NZE-5-2019-2020 [Low carbon industrial production using CCUS \(IA\)](#)
- LC-SC3-CC-9-2020 [Industrial \(Waste\) Heat-to-Power conversion \(IA\)](#)

Bewerbungsschluss: 01. September 2020

Alle Ausschreibungen haben ein einstufiges Antragsverfahren.

Förderinstrumente: IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action, PCP=Pre-Commercial Procurement.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-energy_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.9. Smart, green and integrated transport

1.9.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert.

Im Bereich der gesellschaftlichen Herausforderung „Smart, green and integrated transport“ werden folgende Themen ausgeschrieben:

Call – 2018-2020 Mobility for Growth

- LC-MG-1-12-2020 [Cities as climate-resilient, connected multimodal nodes for smart and clean mobility: new approaches towards demonstrating and testing innovative solutions](#) (IA)
- LC-MG-1-13-2020 [Decarbonising long distance shipping](#) (RIA)
- LC-MG-1-14-2020 [Understanding and mitigating the effects on public health of emerging non-regulated nanoparticle emissions issues and noise](#) (RIA)
- MG-2-10-2020 [Enhancing coordination between Member States' actions in the area of infrastructure research with a particular focus on biodiversity and ameliorating environmental impacts and full automated infrastructure upgrade and maintenance](#) (RIA)
- MG-2-11-2020 [Network and traffic management for future mobility](#) (RIA)
- MG-2-12-2020 [Improving road safety by effectively monitoring working patterns and overall fitness of drivers](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: **09. Januar 2020 (Projektskizze)**
 08. September 2020 (Vollantrag)

- LC-MG-1-12-2020 [Cities as climate-resilient, connected multimodal nodes for smart and clean mobility: new approaches towards demonstrating and testing innovative solutions](#) (CSA)
- LC-MG-1-15-2020 [Towards global environmental regulation of supersonic aviation](#) (RIA)
- MG-2-10-2020 [Enhancing coordination between Member States' actions in the area of infrastructure research with a particular focus on biodiversity and ameliorating environmental impacts and full automated infrastructure upgrade and maintenance](#) (CSA)
- MG-2-13-2020 [Coordination and support for an integrated freight transport and logistics system](#) (CSA)
- MG-2-14-2020 [The effects of automation on the transport labour force, future working conditions and skills requirements](#) (CSA)
- MG-3-4-2020 [Innovative electric network architectures and systems, optimising global energy, electrical power, data and communication for aviation](#) (RIA)
- MG-3-5-2020 [Next generation multifunctional and intelligent airframe and engine parts, with emphasis on manufacturing, maintenance and recycling](#) (RIA)
- MG-3-6-2020 [Towards sustainable urban air mobility](#) (RIA)
- MG-3-7-2020 [Improved Production and Maintenance Processes in Shipyards](#) (IA)
- MG-3-8-2020 ['First of a Kind' solutions for sustainable transport and mobility: EU initiative for accelerating EU-wide market access, scale up and derisking](#) (CSA)
- MG-4-10-2020 [Improving impact and broadening stakeholder engagement in support of transport research and innovation](#) (CSA)
- MG-4-7-2020 [Digitalisation of the transport system: data sharing](#) (RIA)
- MG-4-8-2020 [Advanced research methods and tools in support of transport/mobility researchers, planners and policy makers](#) (RIA)
- MG-4-9-2020 [The European mobility culture of tomorrow: Reinventing the wheel?](#) (RIA)
- MG-BG-03-2020 [Under water noise mitigation and environmental impact](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 21. April 2020

Call – Digitising and Transforming European Industry and Services: Automated Road Transport

- DT-ART-05-2020 [Efficient and safe connected and automated heavy-duty vehicles in real logistics operations](#) (IA)
- DT-ART-06-2020 [Large-scale, cross-border demonstration of connected and highly automated driving functions for passenger cars](#) (IA)

Bewerbungsschluss: 21. April 2020

Call – Building a low-carbon, climate resilient future: Green Vehicles

- LC-GV-06-2020 [Advanced light materials and their production processes for automotive applications](#) (IA)
- LC-GV-07-2020 [Reducing the environmental impact of hybrid light duty vehicles](#) (IA)
- LC-GV-08-2020 [Next generation electrified vehicles for urban and suburban use](#) (IA)
- LC-GV-09-2020 [Setting up a common European research and innovation strategy for the future of road transport](#) (CSA)

Bewerbungsschluss: 21. April 2020

Förderinstrumente: IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-transport_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.10. Climate action, resource efficiency and raw materials

1.10.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert. Die zuerst aufgelisteten Ausschreibungen sind einstufig angelegt. Die darauffolgenden sind zweistufig angelegt.

Im Bereich der gesellschaftlichen Herausforderung "Climate action, environment, resource efficiency and raw materials" (SC5) werden folgende Themen ausgeschrieben:

Call - Building a low-carbon, climate resilient future

- LC-CLA-21-2020 [Coordination of European Polar research](#) (CSA)
- LC-CLA-22-2020 [Enhancing the Belmont Forum Collaborative Research Action on Climate, Environment and Health](#) (CSA)
- LC-CLA-23-2020 [Towards a comprehensive European mountain research strategy](#) (CSA)

Bewerbungsschluss: 13. Februar 2020 (Vollantrag)

- LC-CLA-10-2020 [Scientific support to designing mitigation pathways and policies](#) (RIA)
- LC-CLA-11-2020 [Innovative nature-based solutions for carbon neutral cities and improved air quality](#) (IA)
- LC-CLA-12-2020 [Advancing climate services](#) (RIA)
- LC-CLA-13-2020 [Climate resilience of European coastal cities and settlements](#) (RIA)
- LC-CLA-14-2020 [Understanding climate-water-energy-food nexus and streamlining water-related policies](#) (RIA)
- LC-CLA-15-2020 [Forest Fires risk reduction: towards an integrated fire management approach in the E.U.](#) (RIA)
- LC-CLA-16-2020 [Multi-hazard risk management for risk-informed decision-making in the E.U.](#) (RIA)
- LC-CLA-17-2020 [Polar climate: understanding the polar processes in a global context in the Arctic and Antarctic Regions](#) (RIA)
- LC-CLA-18-2020 [Developing the next generation of Earth System Models](#) (RIA)
- LC-CLA-19-2020 [Integrated GEOSS climate applications to support adaptation and mitigation measures of the Paris Agreement](#) (RIA)

- LC-CLA-20-2020 [Supporting the implementation of GEOSS in the Arctic in collaboration with Copernicus](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 13. Februar 2020 (Projektskizze)

Call - Greening the economy in line with the Sustainable Development Goals (SDGs)

- CE-SC5-29-2020 [A common European framework to harmonise procedures for plastics pollution monitoring and assessments](#) (CSA)
- SC5-26-2020 [Sustainable management in extractive industries](#) (CSA)
- SC5-33-2020 [Monitoring ecosystems through research, innovation and technology](#) (CSA)

Bewerbungsschluss: 13. Februar 2020 (Vollantrag)

- CE-SC5-24-2020 [Improving the sorting, separation and recycling of composite and multi-layer materials](#) (RIA)
- CE-SC5-25-2020 [Understanding the transition to a circular economy and its implications on the environment, economy and society](#) (RIA)
- CE-SC5-28-2020 [Develop and pilot circular systems in plastics, textiles and furniture sectors](#) (RIA)
- CE-SC5-30-2020 [Plastics in the environment: understanding the sources, transport, distribution and impacts of plastics pollution](#) (RIA)
- SC5-10-2019-2020 [Raw materials innovation actions: exploration and Earth observation in support of sustainable mining](#) (IA)
- SC5-27-2020 [Strengthening international collaboration: enhanced natural treatment solutions for water security and ecological quality in cities](#) (RIA)
- SC5-32-2020 [Addressing wild pollinators decline and its effects on biodiversity and ecosystem services](#) (RIA)

Bewerbungsschluss: 13. Februar 2020 (Projektskizze)

Die jeweiligen Förderinstrumente sind hinter jedem Thema genannt (IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action).

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-climate_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Quelle: Internetinformation des Förderers

1.11. Europe in a changing world - Inclusive, innovative and reflective societies

1.11.1. Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert. Insgesamt stehen für das Arbeitsprogramm zur 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies“ (SC6) rund 178 Millionen Euro in 2020 zur Verfügung.

Es werden folgende Themen ausgeschrieben:

Call - Migration

- MIGRATION-04-2020 [Inclusive and innovative practices for the integration of recently arrived migrants in local communities](#) (RIA)
- MIGRATION-05-2018-2020 [Mapping and overcoming integration challenges for migrant children](#) (IA)
- MIGRATION-09-2020 [Narratives on migration and its impact: past and present](#) (RIA)
- MIGRATION-10-2020 [Sustainable practices for the integration of newly arrived migrants into societies](#) (CSA)

Call - Socio-economic and Cultural Transformations in the Context of the Fourth Industrial Revolution

- DT-TRANSFORMATIONS-02-2018-2019-2020 [Transformative impact of disruptive technologies in public services](#) (RIA)
- DT-TRANSFORMATIONS-12-2018-2020 [Curation of digital assets and advanced digitisation](#) (RIA)
- DT-TRANSFORMATIONS-20-2020 [European Competence Centre for the preservation and conservation of Monuments and Site](#) (CSA)

- DT-TRANSFORMATIONS-21-2020 [Mentoring scheme for schools: mainstreaming innovation by spreading the advanced ICT-based teaching practices to a wide circle of schools](#) (CSA)
- DT-TRANSFORMATIONS-23-2020 [To set up a digital accessibility observatory as a forum to take stock of market and technological developments, monitor progress in digital accessibility and provide opportunities for exchange of best practices](#) (CSA)
- TRANSFORMATIONS-04-2019-2020 [Innovative approaches to urban and regional development through cultural tourism](#) (IA)
- TRANSFORMATIONS-10-2020 [Evolving European media landscapes and Europeanisation](#) (RIA)
- TRANSFORMATIONS-15-2020 [Society and innovations: understanding the contexts, processes and consequences](#) (ERA-NET Cofund)
- TRANSFORMATIONS-18-2020 [Technological transformations, skills and globalization - future challenges for shared prosperity](#) (RIA)
- TRANSFORMATIONS-19-2020 [Culture beyond borders – Facilitating innovation and research cooperation between European museums and heritage sites](#) (CSA)
- TRANSFORMATIONS-22-2020 [Enhancing access and uptake of education to reverse inequalities](#) (CSA)

Call - Governance for the Future

- DT-GOVERNANCE-05-2018-2019-2020 [New forms of delivering public goods and inclusive public services](#) (RIA)
- DT-GOVERNANCE-12-2019-2020 [Pilot on using the European cloud infrastructure for public administrations](#) (IA)
- DT-GOVERNANCE-22-2020 [Citizen-centric public services in local and regional administrations](#) (CSA)
- GOVERNANCE-20-2020 [Centres/Networks of European research and innovation](#) (CSA)
- GOVERNANCE-23-2020 [Support to the networking of national R&I Think Tanks for helping co-shape and share a common perspective on R&I policy across Europe](#) (CSA)
- SU-GOVERNANCE-07-2020 [The Common Foreign and Security Policy and the expanding scope of the EU's external engagement](#) (RIA)
- SU-GOVERNANCE-09-2020 [Addressing radicalization through social inclusion](#) (RIA)
- SU-GOVERNANCE-21-2020 [Developing deliberative and participatory democracies through experimentation](#) (RIA)

Förderinstrumente: IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action.

Bei allen Themen handelt es sich um ein einstufiges Antragsverfahren.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-societies_en.pdf

Bewerbungsschluss: 12. März 2020

Quelle: Internetinformation des Förderers

1.12. Secure Societies – Protecting Freedom and Security of Europe and its citizens

1.12.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert. Insgesamt stehen für das Arbeitsprogramm zur 7. Gesellschaftlichen Herausforderung „Secure societies -Protecting freedom and security of Europe and its citizens“ (SC7) mehr als 270 Millionen Euro in 2020 zur Verfügung.

Es werden folgende Themen ausgeschrieben:

- SU-AI01-2020 [Developing a research roadmap regarding Artificial Intelligence in support of Law Enforcement](#) (CSA)

- SU-AI02-2020 [Secure and resilient Artificial Intelligence technologies, tools and solutions in support of Law Enforcement and citizen protection, cybersecurity operations and prevention and protection against adversarial Artificial Intelligence](#) (IA)
- SU-AI03-2020 [Human factors, and ethical, societal, legal and organisational aspects of using Artificial Intelligence in support of Law Enforcement](#) (CSA)
- SU-BES01-2018-2019-2020 [Human factors, and social, societal, and organisational aspects of border and external security](#) (RIA)
- SU-BES02-2018-2019-2020 [Technologies to enhance border and external security](#) (RIA)
- SU-BES03-2018-2019-2020 [Demonstration of applied solutions to enhance border and external security](#) (IA)
- SU-DRS01-2018-2019-2020 [Human factors, and social, societal, and organisational aspects for disaster-resilient societies](#) (RIA)
- SU-DRS02-2018-2019-2020 [Technologies for first responders](#) (RIA)
- SU-DRS03-2018-2019-2020 [Pre-normative research and demonstration for disaster-resilient societies](#) (IA)
- SU-DRS04-2019-2020 [Chemical, biological, radiological and nuclear \(CBRN\) cluster](#) (RIA)
- SU-DS02-2020 [Intelligent security and privacy management](#) (IA)
- SU-DS03-2019-2020 [Digital Security and privacy for citizens and Small and Medium Enterprises and Micro Enterprises](#) (IA)
- SU-DS04-2018-2020 [Cybersecurity in the Electrical Power and Energy System \(EPES\): an armour against cyber and privacy attacks and data breaches](#) (IA)
- SU-FCT01-2018-2019-2020 [Human factors, and social, societal, and organisational aspects to solve issues in fighting against crime and terrorism](#) (RIA)
- SU-FCT02-2018-2019-2020 [Technologies to enhance the fight against crime and terrorism](#) (RIA)
- SU-FCT03-2018-2019-2020 [Information and data stream management to fight against \(cyber\)crime and terrorism](#) (IA)
- SU-FCT04-2020 [Chemicals: intelligence, detection, forensics](#) (IA)
- SU-GM01-2018-2019-2020 [Pan-European networks of practitioners and other actors in the field of security](#) (CSA)
- SU-GM02-2018-2020 [Strategic pre-commercial procurements of innovative, advanced systems to support security](#) (Pre-Commercial Procurement)
- SU-INFRA01-2018-2019-2020 [Prevention, detection, response and mitigation of combined physical and cyber threats to critical infrastructure in Europe](#) (IA)

Förderinstrumente: IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action.

Bei allen genannten Themen handelt es sich um ein einstufiges Antragsverfahren

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-security_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Bewerbungsschluss: 27. August 2020

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.13. Science with and for Society

1.13.1. Arbeitsprogramm mit den Ausschreibungsthemen für 2020 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die aktualisierten Arbeitsprogramme mit den Ausschreibungsthemen für das letzte Jahr des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 publiziert. Insgesamt stehen für das Arbeitsprogramm im Bereich „Science with and for Society“ rund 63 Millionen Euro in 2020 zur Verfügung.

Es werden folgende Themen ausgeschrieben:

Zweistufiges Antragsverfahren:

- SwafS-01-2018-2019-2020 [Open schooling and collaboration on science education](#) (CSA)
- SwafS-24-2020 [Science education outside the classroom](#) (RIA)

Einstufiges Antragsverfahren:

- SwafS-08-2019-2020 [Research innovation needs & skills training in PhD programmes](#) (CSA)

- SwafS-09-2018-2019-2020 [Supporting research organisations to implement gender equality plans](#) (CSA)
- SwafS-14-2018-2019-2020 [Supporting the development of territorial Responsible Research and Innovation](#) (CSA)
- SwafS-19-2018-2019-2020 [Taking stock and re-examining the role of science communication](#) (RIA)
- SwafS-23-2020 [Grounding RRI in society with a focus on citizen science](#) (CSA)
- SwafS-25-2020 [Gender-based violence including sexual harassment in research organisations and universities](#) (RIA)
- SwafS-26-2020 [Innovators of the future: bridging the gender gap](#) (CSA)
- SwafS-27-2020 [Hands-on citizen science and frugal innovation](#) (RIA)
- SwafS-28-2020 [The ethics of organoids](#) (CSA)
- SwafS-29-2020 [The ethics of technologies with high socio-economic impact](#) (CSA)
- SwafS-30-2020 [Responsible Open Science: an ethics and integrity perspective](#) (CSA)
- SwafS-31-2020 [Bottom-up approach to build SwafS knowledge base](#) (RIA)

Förderinstrumente: IA = Innovation Action, RIA = Research and Innovation Action, CSA = Coordination and Support Action.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-swfs_en.pdf (Arbeitsprogramm)

Bewerbungsschluss: 15. April 2020 (für beide Verfahren)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

1.14. Allgemeines zu Horizon 2020

1.14.1. Neue Version des „Annotated Grant Agreement“ veröffentlicht

Am 26. Juni 2019 wurde eine neue Version des „Annotated Grant Agreement“ (Version 5.2) für Verträge innerhalb des Forschungsrahmenprogramms Horizont 2020 veröffentlicht. Unter anderem wurden folgende Bereiche aktualisiert:

- neue Annotationen zu intern verrechneten Gütern und Leistungen
- Kosten zum virtuellen Zugang zu Forschungsinfrastrukturen
- Kostenerfassung
- Open Access für wissenschaftliche Publikationen
- ERA-NET Cofund und EJP Cofund

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/amga/h2020-amga_en.pdf

Quelle: Newsletter der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften vom 05.07.2019

1.14.2. Projektpartnersuche

Für Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die noch Kooperationspartner für ihre Projekte suchen, besteht die Möglichkeit, sich durch das Enterprise Europe Network bei ihrer aktiven Suche unterstützen zu lassen. Das Angebot gilt für alle Forschungsprojekte in Horizon 2020, inklusive der KMU-Maßnahmen. Ebenso können Kooperationsgesuche ausländischer Einrichtungen erfragt werden.

Weitere Informationen: <http://www.een-niedersachsen.de/>

Ansprechpartnerin im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim:

Dr. Katharina König, Tel.: 0511 762-4718

E-Mail: katharina.koenig@zuv.uni-hannover.de



Auf dem zentralen „Participant Portal“ der Europäischen Kommission gibt es unter der Rubrik „How to participate“ nun auch die Möglichkeit Projektpartner zu finden (Partner Search), die bereits an EU-Projekten beteiligt sind. Außerdem finden Sie Kooperationsgesuche und -angebote zum Forschungsrahmenprogramm der EU auch auf speziellen thematischen Plattformen, z. B. Ideal-ist, NMPTeam und "Fit for Health". Ideal-ist unterstützt Interessentinnen und Interessenten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien des Forschungsrahmenprogramms, die auf der Suche nach geeigneten Partnern für die Bildung eines internationalen Konsortiums sind. Darüber hinaus können

offene Partnergesuche abgefragt werden. NMPTeam verfolgt die gleichen Ziele im Programmbereich Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und Produktionsverfahren, "Fit for Health" im Programmbereich Gesundheit. Auch die Nationale Kontaktstelle (NKS) "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" bietet Unterstützung bei der Partnersuche zur Vervollständigung eines Projektkonsortiums. Die NKS veröffentlicht regelmäßig aktuelle Gesuche aus ganz Europa. Außerdem können mit dem "Project Partner Search Form" Gesuche erstellt werden, die von der NKS über ein europaweites Netzwerk verbreitet werden (unterer Link).

Weitere Informationen: https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/organisations/partner_search.html
<http://www.ideal-ist.eu/partner-search/pssearch>
<http://www.nmpteam.eu/>
<http://www.fitforhealth.eu/>
<http://www.eubueno.de/wg-partner.htm>

2. Bildungs- und Austauschprogramme (EU und national)

2.1.1. DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit verschiedenen Ländern (PPP)

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat mit Partnerorganisationen in verschiedenen Ländern bilaterale Programme zur Zusammenarbeit eingerichtet. Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Projektteilnehmern der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten.

Gefördert werden Graduierte (Master), Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart, s. „Länderspezifische Hinweise“.

Anträge können deutsche staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen einreichen. Das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen, länderbezogene Ausnahmen s. „Länderspezifische Hinweise“.

Am 18.06.2019 war Ausschreibungsbeginn für Finnland, Indien (DST), Indien (UGC), Japan (JSPS), Norwegen, Portugal, Sri Lanka und Thailand.

Finnland, Norwegen und Japan:

Bewerbungsschluss: 05. September 2019 (Abweichende Antragsfristen in den anderen Ländern)

Kontakt: Referat P33
Doris Bretz
Tel.: +49 228 882-236
E-Mail: bretz@daad.de

Indien:

Bewerbungsschluss: 06. August 2019

Kontakt: Referat P33
Heike Gabler
Tel: +49 228 882-375
E-Mail: gabler@daad.de

Sri Lanka:

Bewerbungsschluss: 29. August 2019

Kontakt: Referat P33
Heike Gabler
Tel: +49 228 882-375
E-Mail: gabler@daad.de

Thailand:

Bewerbungsschluss: 13. August 2019

Kontakt: Referat P33
Thomas Römpke
Tel.: +49 228 882-369
E-Mail: roempke@daad.de

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57385953>

Länderspezifische Hinweise: <https://www.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5152>

Quelle: Internetinformationen des Förderers

2.1.2. Philipp Schwartz-Initiative: Förderung von internationalen Forschenden im Exil in Deutschland

Mit der Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes erhalten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland die Möglichkeit, gefährdete Forschende im Rahmen eines Vollstipendiums für 24 Monate aufzunehmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Verlängerung im Rahmen eines Kofinanzierungs-Modells.

Erfolgreiche Antragsteller werden in die Lage versetzt, einer gefährdeten Forscherin oder einem solchen Forscher ein Philipp Schwartz-Stipendium zu verleihen. Im Einzelnen:

- Erfolgreiche Antragstellende aus vorherigen Runden (Antragstellung ohne neues Konzept, nur mit zu fördernden Personen)
- Nicht erfolgreiche Antragstellende aus vorherigen Runden
- Erst-Antragstellende

Forscherinnen und Forscher können sich in diesem Programm nicht direkt bewerben. Die Antragstellung übernimmt die potenzielle Gastinstitution in Deutschland.

Weitere Informationen: <https://www.humboldt-foundation.de/web/philipp-schwartz-initiative.html>

Bewerbungsschluss: 13. September 2019

Kontakt: Referent Philipp Schwartz-Initiative
Frank Albrecht
Tel.: +49 228 833-122
E-Mail: schwartz-initiative@avh.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

3. Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

3.1.1. BMBF: Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur theoretischen, methodischen und technischen Weiterentwicklung der digitalen Geisteswissenschaften

Gefördert werden innovative, interdisziplinäre Forschungsprojekte, die die digitalen Geisteswissenschaften in theoretischer, methodischer und technischer Hinsicht weiterentwickeln. Folgende Ansätze sind unter anderem denkbar:

- Modellierung, Formalisierung und Operationalisierung geisteswissenschaftlicher Theorien als Voraussetzung für Forschung im Bereich der digitalen Geisteswissenschaften,
- digitale Repräsentation, Kategorienverschränkung und Verarbeitung von insbesondere multimodalen Quellen für ihre Verwendung bei der Beantwortung von Fragestellungen,
- maschinelles Lernen, Simulationen, neuronale Netze etc. als Erweiterung des klassisch-geisteswissenschaftlichen Methodenrepertoires,
- Untersuchung und Vergleich von Automatisierungspotentialen und -grenzen im geisteswissenschaftlichen Erkenntnisgewinn.

Die Projekte können die Form von Verbundprojekten oder Nachwuchsgruppen haben. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2553.html>

Bewerbungsschluss: 10. Dezember 2019 (Projektskizze)

Kontakt: DLR Projektträger
Dr. Maria Böhme
Telefon: 0228 3821-1925
E-Mail: maria.boehme@dlr.de

Quelle: Internetinformation des Förderers

3.1.2. DFG: Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken (SPP 1981)

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat 2016 die Einrichtung des Schwerpunktprogramms „Transottomanica: Osteuropäisch-osmanisch-persische Mobilitätsdynamiken“ (SPP 1981) beschlossen. Als Laufzeit sind sechs Jahre vorgesehen. Die DFG lädt hiermit ein zur Antragstellung für die zweite dreijährige Förderperiode (2020–2023).

Anträge können wie für die erste Phase im Rahmen dreier ausgewählter thematischer Forschungsschneisen erfolgen, die jeweils unterschiedliche Perspektiven auf teilweise dieselben Phänomene eröffnen:

- 1) Mobile Akteure,
- 2) Wissenszirkulation,
- 3) Handel und Waren.

Für die zweite Phase ist es ein Anliegen des Schwerpunktprogramms, im Bereich der genannten Themen die Herausgestaltung, Reproduktion und Auflösung langfristiger, struktureller und auch infrastruktureller Formationen und konkreter Praktiken herauszuarbeiten. Neben neuen Projekten können auch die in der ersten Phase begonnenen Vorhaben dazu beitragen, derartige langfristige Aspekte der Konsolidierung oder Verschiebung von Mobilitätsdynamiken zu konkretisieren. Auch Projekte, die auf die Transformation transosmanischer Zusammenhänge bis circa 1950 eingehen, sind für Aufschlüsse in dieser Perspektive sehr wünschenswert.

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_50/index.html

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2019

Kontakt: DFG
Dr. Guido Lammers
Tel.: +49 228 885-2295
E-Mail: guido.lammers@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

3.1.3. MWK: Zukunftsdiskurse

Ziel der Förderung des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) ist es, dem wissenschaftlichen Diskurs und der Reflexion Freiraum zu ermöglichen. Dieser Freiraum soll auch dafür genutzt werden, innerhalb der Projektlaufzeit konkrete Beiträge für die öffentliche Debatte zu erarbeiten.

Die Wahl des Projektthemas sollte sich an den großen gesellschaftlichen Themen der Zeit orientieren. Dazu gehören unter anderem die Frage nach einer europäischen Identität angesichts der Krise der Europäischen Union, die Zukunft der bisherigen Wirtschafts- und Sozialordnung vor dem Hintergrund der Globalisierung und Digitalisierung, die Folgen der Migration für die politische Kultur und das demokratische Gemeinwesen und das Spannungsverhältnis von Regionalisierungstendenzen in einer globalisierten Welt. Ausdrücklich begrüßt werden Vorhaben, die Diversityaspekte einbeziehen.

Das Förderprogramm richtet sich in erster Linie an bereits laufende Vorhaben. Das Förderformat kann so genutzt werden, um aktuelle Forschungsergebnisse in einen breiteren Diskurs zu bringen. Konkret gefördert werden die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Arbeitstagungen, einschließlich der dazugehörigen wissenschaftlichen Publikationen, Thesenpapiere etc. Hierfür können z.B. wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter sowie studentische Hilfskräfte eingestellt werden. Reisekosten für externe Referentinnen und Referenten werden ebenfalls gefördert.

Die Projekte werden mit maximal 120.000 EUR gefördert. Die Laufzeit beträgt maximal 15 Monate.

Weitere Informationen:

https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung_durch_das_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/zukunftsdiskurse-155315.html

Bewerbungsschluss: 30. Oktober 2019

Kontakt: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Meike Schumann
Tel.: 0511 120-2584
E-Mail: meike.schumann@mwk.niedersachsen.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

3.1.4. VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Die Stiftung möchte mit diesem Angebot Geistes- und Kulturwissenschaftler(innen) ermutigen, Vorhaben mit erkenntnisgewinnender Originalität zu entwickeln. Gefördert wird eine erste Exploration der Forschungsidee.

Im Antrags- und Auswahlverfahren geht die Stiftung in dreierlei Hinsicht neue Wege: Das Verfahren ist schlank, für die Antragsteller(innen) mit wenig Aufwand verbunden und mit einer Entscheidung innerhalb von 5 bis 6 Monaten schnell. Im Begutachtungsverfahren ist es innovativ in der Kombination von stiftungsinterner Vorauswahl und Endauswahl durch eine Expertenjury. Die anonymisierte Begutachtung soll sicherstellen, dass allein die originelle Forschungsidee zählt.

Die Initiative besteht aus zwei Förderlinien:

Förderlinie 1 "Komm! ins Offene..."

Die Förderlinie bietet der einzelnen Forscherpersönlichkeit die Möglichkeit, ein Thema explorierend zu bearbeiten und in einem Essay darzulegen (bis zu 100.000 EUR, max. 1 Jahr).

Förderlinie 2 "Konstellationen"

Das Angebot wendet sich an Projektteams mit bis zu 4 Antragsteller(innen), die sich gemeinsam einer neuen Forschungsidee widmen, deren Tragfähigkeit in einer Explorationsphase erkunden und in einem gemeinsamen Text veröffentlichen wollen (bis zu 200.000 EUR, max. 1½ Jahre).

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/originalitaet-verdacht-neue-optionen-f%C3%BCr-die-geistes-und-kulturwissenschaften>

Bewerbungsschluss: 13. November 2019

Kontakt: VolkswagenStiftung
Dr. Sebastian Schneider
Tel.: 0511 8381-373
E-Mail: s.schneider@volkswagenstiftung.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

4. Kultur

4.1.1. DFG: Schwerpunktprogramm „Kulturerbe Konstruktion“ (SPP 2255)

Weitere Informationen siehe 8.1.1

4.1.2. VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Weitere Informationen siehe 3.1.4

5. Medizin und Biowissenschaften

5.1.1. EU/CEF: Call zu European Digital Service Infrastructures der CEF-Telekom im Bereich eHealth geöffnet

Die CEF Telecom unterstützt Projekte, die zur Erhöhung der Interoperabilität, der Konnektivität und des Einsatzes trans-europäischer digitaler Infrastrukturen beitragen und damit die Entwicklung eines Digital Single Market unterstützen. Von insgesamt 25 Mio. Euro des aktuellen Aufrufs stehen 5 Mio. für das Thema "eHealth" zur Verfügung. In diesem Bereich werden Aktivitäten für einen besseren Zugang zu Dienstleistungen in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung durch Informations- und Kommunikationstechnologien gefördert, insbesondere der EU-weiten Nutzung von e-Rezepten und Patientenakten.

Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu/inea/en/connecting-europe-facility/cef-telecom/apply-funding/2019-ehealth>

Bewerbungsschluss: 14. November 2019

Quelle: Newsletter 25/2019 der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften vom 12.07.2019

5.1.2. BMBF: Richtlinie zur Förderung von Forschung in der Palliativversorgung – Weiterförderung erfolgreicher Verbundprojekte

Ziel der Fördermaßnahme ist es, die Forschung in der Palliativversorgung in Deutschland international sichtbar zu machen, einen Beitrag zur Verbesserung und Evidenzbasierung der Therapieverfahren zu leisten sowie Impulse für eine Verbesserung der Qualität der Forschung zu setzen. Dazu beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufbauend auf der bisherigen Richtlinie zur Förderung von Forschung in der Palliativversorgung – Versorgungsforschung und klinische Studien vom 25. November 2015 (BAnz AT 10.12.2015 B4) erfolgreiche Verbundprojekte der bisherigen Fördermaßnahme weiter zu fördern. Mit der Förderung einer zweiten Förderphase wird die Möglichkeit gegeben, die Forschungsarbeiten zu dem gewählten Forschungsthema im Verbund weiterzuentwickeln und die interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit auszubauen und zu verfestigen.

Das Antragsverfahren ist einstufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/9040.php>

**Bewerbungsschluss: 1. Oktober 2019 für den Verbund PiCarDi
2. März 2020 für den Verbund SedPall**

Kontakt: DLR Projektträger
Dr. Vera Mönter-Telgen
Tel.: 0228 3821-1717
E-Mail: vera.moenter@dlr.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

5.1.3. DFG: Priority Programme "Exit Strategies of Intracellular Pathogens" (SPP 2225)

In March 2019, the Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) established the Priority Programme "Exit Strategies of Intracellular Pathogens" (SPP 2225). The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the first three-year funding period.

The Priority Programme aims at exploring the spectrum of convergently evolved exit pathways employed by bacterial, parasitic and fungal pathogens with relevance for human health. Considered exit types include exit from the host cell, exit from vacuolar compartment as a prerequisite of host cell exit, and exit from a pathogen-containing cyst. It is the

goal of the Priority Programme to dissect the molecular mechanisms that trigger, regulate, mediate, and synchronise the exit programme, and to unveil the link between exit strategy and disease pathogenesis.

Projects to be considered for funding shall address at least one of the following aspects:

- the sequential steps of pathogen-specific host cell exit pathways
- the link between exit pathway and host cell specificity
- the endogenous and environmental triggers of host cell exit
- the signalling pathways mediating host cell exit
- the key molecular mediators, regulators and effectors of host cell exit
- the cross-taxa conservation and species-specific variation of host cell exit

Technical tools to address these questions shall include combinations of high-end imaging techniques, global analyses based on transcriptomics, proteomics and lipidomics, modern genetics methodologies, like genome editing, and BioID or other molecular interaction detection technologies.

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_53/index.html

Bewerbungsschluss: 20. Januar 2020

Kontakt: DFG
Dr. Andreas Strecker
Tel.: +49 228 885-2530
E-Mail: andreas.strecker@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

5.1.4. DFG: Priority Programme “Bioelectrochemical and Engineering Fundamentals to Establish Electro-biotechnology for Biosynthesis – Power to Value-added Products (eBiotech)” (SPP 2240)

This Priority Programme focuses on fundamentals of electro-biotechnology. Specifically, scientific questions from basic electron transfer mechanisms in bio-electrochemical systems (BES) to fundamental reactor and microorganism design should be studied quantitatively and systematically.

Strategically, the Priority Programme envisages a work programme with the following main topics:

- electro-active microorganisms and fundamentals of electron transfer and interactions
- enzyme cascades and electro-enzymatic biosynthesis processes
- electrode and reactor engineering for efficient bio-electrochemical processes
- new methods and tools for quantitative analysis and modelling of BES
- systems biology and metabolic engineering of microorganisms for electro-biosynthesis

The Priority Programme emphasises collaborations between groups of natural science and engineering across locations. They are encouraged to jointly explore the topics and central scientific questions mentioned above.

The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the first three-year funding period.

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_48/index.html

Bewerbungsschluss: 30. September 2019

Kontakt: DFG
Dr.-Ing. Georg Bechtold
Tel: +49 228 885-2818
E-Mail: georg.bechtold@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

5.1.5. NIH: Research Grants

Grant opportunities offered by The National Institutes of Health (NIH):

- [NIA Multi-site Clinical Trial Implementation Grant \(R01 Clinical Trial Required\)](#)

- [Mechanisms of Mycobacterial-Induced Immunity in HIV-Infected and/or Uninfected Individuals to Inform Innovative Tuberculosis Vaccine Design \(R01 Clinical Trial Not Allowed\)](#)
- [Stimulating Innovations in Behavioral Intervention Research for Cancer Prevention and Control \(R21 Clinical Trial Optional\)](#)
- [Lipid Signaling in Healthspan and Longevity Regulation \(R01 Clinical Trial Not Allowed\)](#)
- [Regulation of Brain Regional and Cell Type Specific Proteome Dynamics in Alzheimers Disease \(R21 Clinical Trial Not Allowed\)](#)
- [Regulation of Brain Regional and Cell Type Specific Proteome Dynamics in Alzheimers Disease \(R01 Clinical Trial Not Allowed\)](#)
- [Leveraging Big Data Science to Elucidate the Mechanisms of HIV Activity and Interaction with Substance Use Disorder \(R01 - Clinical Trials Not Allowed\)](#)
- [Leveraging Big Data Science to Elucidate the Mechanisms of HIV Activity and Interaction with Substance Use Disorder \(R21 - Clinical Trials Not Allowed\)](#)
- [Development of Clinical Outcome Assessments for Clinical Trials in Substance Use Disorders as FDA-qualified Drug Development Tools \(U01 Clinical Trial Optional\)](#)
- [BRAIN Initiative: Proof of Concept Development of Early Stage Next Generation Human Brain Imaging \(R01 Clinical Trial Not Allowed\)](#)
- [BRAIN Initiative: Development of Next Generation Human Brain Imaging Tools and Technologies \(U01 Clinical Trial not allowed\)](#)
- [Computational Methods for Integrating Tissue and Single Cell Genomic Data from the Brain \(R01 Clinical Trial Not Allowed\)](#)
- [BRAIN Initiative: Non-Invasive Neuromodulation - New Tools and Techniques for Spatiotemporal Precision \(R01 Clinical Trial Optional\)](#)
- [Mechanisms of Tolerance \(R21/R33 - Clinical Trial Required\)](#)
- [Discovery of Biomarkers and Biomarker Signatures for Neurological and Neuromuscular Disorders \(R61/R33 Clinical Trial Optional\)](#)
- [Leveraging Big Data Science to Elucidate the Neural Mechanisms of Addiction and Substance Use Disorder \(R01 - Clinical Trials Not Allowed\)](#)
- [Leveraging Big Data Science to Elucidate the Neural Mechanisms of Addiction and Substance Use Disorder \(R21 - Clinical Trials Not Allowed\)](#)
- [Molecular Mechanisms of Blood-Brain Barrier Function and Dysfunction in Alzheimer's disease and Alzheimer's related dementias \(AD/ADRD\) \(R01 Clinical Trial Not Allowed\)](#)
- [Maximizing the Scientific Value of Existing Biospecimen Collections: Scientific Opportunities for Exploratory Research \(R21 Clinical Trial Not Allowed\)](#)
- [Secondary Analyses of Existing Datasets of Tobacco Use and Health \(R21 Clinical Trial Not Allowed\)](#)

Bewerbungsschluss: Multiple dates, see announcement

Kontakt: NIH - National Institutes of Health
 Tel.: (001) 301 435-0714
 E-Mail: grantsinfo@od.nih.gov

Quelle: Internetinformation des Förderers

6. Agrarwissenschaften und Ernährung

6.1.1. BLE: Innovationen zur Digitalisierung in der Nutztierhaltung

Mit der Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) sollen innovative Vorhaben unterstützt werden, die digitale Lösungen zur Verbesserung der Tiergesundheit und des Tierwohls und zur Optimierung der Produktionsprozesse für alle Arten landwirtschaftlicher Nutztiere zum Ziel haben. Dabei ist insbesondere auf eine ressourcenschonende und nachhaltige, flexible und anwenderorientierte als auch transparente Umsetzung zu achten. Eingereicht werden können Vorhaben, welche im Schwerpunkt der industriellen Forschung zuzurechnen sind, wobei auch ein Anteil an experimenteller Entwicklung enthalten sein kann

Folgende Bereiche stehen im Vordergrund:

1. Entwicklung innovativer Ansätze zur Verbesserung der Schnittstellenkompatibilität in der Nutztierhaltung (SmartFarming)

2. Datenvernetzung, Aufbereitung und intelligente Datenverarbeitung zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und zur Ressourceneinsparung
3. Farm Management in Stall- und Außenbereich
4. Digitale Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebote zur Steigerung der zielgruppenorientierten Wissensvermittlung in der Nutztierhaltung
5. Entwicklung innovativer Lösungen zur Verbesserung von Datensicherheit und -hoheit in der Nutztierhaltung, wie z.B. bei Cloud-Lösungen bzw. der Weitergabe innerbetrieblicher Daten an Dritte

Weitere Informationen:

https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/190625_Bek_Digitalisierung_Nutztierhaltung.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Bewerbungsschluss: 09. Oktober 2019

Kontakt: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
 Projektträger ptble-Innovationsförderung
 Dr. Anne Grothmann
 Tel.: 0228 6845-3843
 E-Mail: innovation@ble.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

7. Umweltwissenschaften und Energie

7.1.1. BMBF: Wassertechnologien: Wiederverwendung

Die Fördermaßnahme soll einen Beitrag zur Erhöhung der Wasserverfügbarkeit und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Regionen im In- und Ausland leisten, insbesondere auch in Ländern mit vielversprechendem Potenzial für deutsche Technikanbieter.

Die Fördermaßnahme zur Entwicklung von neuen Technologien und Konzepten für eine ressourcen- und energieeffiziente Wasserwiederverwendung und Entsalzung konzentriert sich auf folgende Themenfelder:

- Wasserwiederverwendung durch Nutzung von behandeltem kommunalem Abwasser;
- Kreislaufführung von industriell genutztem Wasser;
- Aufbereitung von salzhaltigem Grund- und Oberflächenwasser.

Die Verbundprojekte können auf ein Themenfeld fokussiert werden, aber auch eine Kombination der Themenfelder ist möglich.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2538.html>

Bewerbungsschluss: 13. September 2019

Kontakt: Projektträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit
 Projektträger Karlsruhe (PTKA)
 Dr.-Ing. Markus Delay
 Tel.: +49 721 608-22530
 E-Mail: markus.delay@kit.edu

Quelle: Internetinformationen des Förderers

7.1.2. BMU: Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“

Ziel der Richtlinie ist es, die Anreize zur kostengünstigen Erschließung von Minderungspotenzialen im kommunalen Umfeld zu verstärken, die Minderung von Treibhausgasemissionen zu beschleunigen und messbare Treibhausgaseinsparungen zu realisieren.

Strategische Förderschwerpunkte sind:

- Fokusberatung Klimaschutz
- Energiemanagementsysteme

- Umweltmanagementsysteme
- Energiesparmodelle
- Kommunale Netzwerke
- Potenzialstudien
- Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement
- Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Lichtsignalanlagen
- Hocheffiziente Innen- und Hallenbeleuchtung
- Raumluftechnische Anlagen
- Nachhaltige Mobilität
- Abfallentsorgung
- Kläranlagen
- Trinkwasserversorgung
- Rechenzentren
- Weitere investive Maßnahmen für den Klimaschutz

Weitere Informationen:

https://www.ptj.de/lw_resource/datapool/systemfiles/cbox/4443/live/lw_bekdoc/richtlinie_zur_foerderung_von_klimaschutzprojekten_im_kommunalen_umfeld.pdf

Bewerbungsschluss: 30. September 2019

Kontakt: Projektträger Jülich (PtJ) Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Kommunaler Klimaschutz (KKS)
Tel.: 030 20199-577
E-Mail: ptj-ksi@fz-juelich.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

7.1.3. DFG: Priority Programme “Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)” (SPP 1294)

Within the Priority Programme “Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)” (SPP 1294), proposals are called for projects (up to three years duration) starting between July 2020 and June 2021 (“HALO 2020”). Additionally, the current call also invites for the submission of proposals (also up to three years duration) starting during the next funding phase between July 2021 and June 2022 (“HALO 2021”).

HALO plays a key role in atmospheric research in Germany. It is a state-of-the-art airborne platform specifically equipped with modern in-situ and remote sensing instruments. HALO-based research is supposed to help understand the interaction of processes within the earth system and human activities, which are highly relevant for society. For satellite missions, HALO provides unique possibilities to combine and validate space-borne data with measurements of the atmosphere that were performed in-situ and near the ground.

Funds provided within the Priority Programme help to develop high-tech sensors and instruments, and to implement them for atmospheric studies. HALO enables earth system research on a high international level. Main foci of the scientific investigations are:

- sources, properties and processing of aerosol particles
- formation, evolution and radiative effects of clouds and precipitation
- transport and dynamics in the troposphere and lower stratosphere
- transport and transformation of chemical composition: multiphase and photochemical processing
- atmospheric coupling processes

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_47/index.html

Bewerbungsschluss: 23. Oktober 2019

Kontakt: DFG
Dr. Tim Haarmann
Tel.: +49 228 885-2328
E-Mail: tim.haarmann@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

8. Ingenieurwissenschaften

8.1.1. BMBF: Quantum aktiv – intuitive Outreachkonzepte für die Quantentechnologien

Für weitere Informationen siehe 9.1.3

8.1.2. DFG: Schwerpunktprogramm „Kulturerbe Konstruktion“ (SPP 2255)

Im Fokus des Schwerpunktprogramms steht mit den Bauten der Hochmoderne (etwa 1880 bis 1970) ein noch junges Erbe, das umfassend das Bild unserer Städte und Landschaften prägt, zugleich aber in seinem Bestand stark gefährdet ist.

Ziel des Schwerpunktprogramms ist die fach- und ortsübergreifende Bündelung der Kompetenzen von Geschichtswissenschaften, Denkmalpflege und Bauingenieurwesen zur Entwicklung eines neuen Arbeitsfelds „Ingenieurwissenschaftlich fundierte und vernetzte Denkmalpflege“. Bezogen auf die Epoche der Hochmoderne soll sich die Arbeit disziplinübergreifend auf drei Themenbereiche konzentrieren:

1. „Erfassen und Einordnen“
2. „Erkennen und Bewerten“
3. „Erhalten und Entwickeln“

Als Laufzeit des Schwerpunktprogramms sind sechs Jahre vorgesehen. Die DFG lädt hiermit zur Antragstellung für die erste dreijährige Förderperiode ein.

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_49/index.html

**Bewerbungsschluss: 09. September 2019 Vorbereitungskolloquium
23. Oktober 2019 Antrag**

Kontakt: DFG
Dr.-Ing. Wieland Biedermann
Tel.: +49 228 885-2023
E-Mail: wieland.biedermann@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

8.1.3. DFG: Priority Programme “Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)” (SPP 1294)

Für weitere Informationen siehe 7.1.3

8.1.4. VolkswagenStiftung/MWK: Niedersächsisches Vorab: Forschungskooperation Niedersachsen - Israel

Für weitere Informationen siehe 13.1.5

9. Informations- und Kommunikationswissenschaften

9.1.1. BMBF: Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit

Mit einer Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird beabsichtigt, die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen im universitären und außeruniversitären Bereich zu intensivieren, insbesondere soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt werden. Die Einbindung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) wird unterstützt, um IT-Sicherheit in der Unternehmenskultur zu verankern, sowie privatheitsfreundliche Geschäftsmodelle in Deutschland zu etablieren.

Gegenstand der Förderung ist die Erforschung, Entwicklung und Analyse innovativer Konzepte und Lösungen, welche zentral ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit oder Privatheit adressieren. Die Förderung umfasst folgende Themenbereiche:

- IT-Sicherheit messen und beziffern

- Geschäftsmodelle zur kooperativen Verbesserung von IT-Sicherheit
- Privatheitsfreundliche Geschäftsmodelle in einer Plattformökonomie

Im Rahmen der Bekanntmachung werden vorzugsweise interdisziplinäre Verbünde, in begründeten Ausnahmefällen auch wissenschaftliche Einzelvorhaben gefördert.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2547.html>

Bewerbungsschluss: 17. Oktober 2019

Kontakt: VDI/VDE Innovation und Technik GmbH
 Projektträger Kommunikationssysteme und Sicherheit digitaler Systeme
 Jan-Ole Malchow
 Tel.: 030 310078-5850
 E-Mail: jan-ole.malchow@vdivde-it.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

9.1.2. BMBF: Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur theoretischen, methodischen und technischen Weiterentwicklung der digitalen Geisteswissenschaften

Für weitere Informationen siehe 3.1.1

9.1.3. BMBF: Quantum aktiv – intuitive Outreachkonzepte für die Quantentechnologien

Im Zentrum dieser Fördermaßnahme stehen Didaktik- und Outreachprojekte, die möglichst vielen Menschen einen niederschweligen Zugang zu Wissen über und eigenen Erfahrungen mit modernen Quantentechnologien bieten.

Thematisch können sich die Projekte beispielhaft auf die folgenden Themengebiete fokussieren:

- Quantencomputer und -simulation
- Quantenkommunikation
- Quantenbasierte Messtechnik

Grundsätzlich ist eine Förderung von Einzelvorhaben vorgesehen. Die Förderdauer beträgt in der Regel 12 bis 18 Monate, die Zuwendung soll in der Regel eine Höhe von 150 000 Euro (nur bis zur Höhe der tatsächlich entstehenden Ausgaben oder Kosten) nicht überschreiten.

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2559.html>

Bewerbungsschluss: 20. Dezember 2019 (Projektskizze)

Kontakt: VDI Technologiezentrum GmbH
 Dr. Nikolas Knake
 Telefon: 02 11/6 21 45 70
 E-Mail: knake@vdi.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

9.1.4. DFG: Priority Programme "Memristive Devices Toward Smart Technical Systems" (SPP 2262)

A multitude of different devices manufactured in distinct technologies can be classified as memristors or memristive devices. The two distinct scientific communities, working on the physical realisation of memristive devices, on one side, and on the theory of memristors, on the other side, have not yet agreed on joining complementary strengths to make effective use of memristors' potential on the system level.

An essential requirement for a MemrisTec project is a strong interaction between a partner, responsible for the realisation of physical devices, and another one, engaged with theoretical studies, toward a common application-oriented goal. Proposals focused on one of the two pillars only, will not be considered for funding.

Physics-based considerations will set the boundary conditions for the system-level design, which, in its turn, will guide the conceptual development of novel signal processing strategies, whose hardware implementation will then require the synthesis of new device concepts and circuit architectures.

The present call invites proposals for the first three-year funding period (starting in mid-2020).

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_55/index.html

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2019

Kontakt: DFG
Dr.-Ing. Damian Dudek
Tel.: +49 228 885-2573
E-Mail: damian.dudek@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

10. Naturwissenschaften

10.1.1.DFG: Priority Programme "Memristive Devices Toward Smart Technical Systems" (SPP 2262)

Für weitere Informationen siehe 9.1.4

10.1.2.VolkswagenStiftung/MWK: Niedersächsisches Vorab: Forschungskooperation Niedersachsen - Israel

Für weitere Informationen siehe 13.1.5

11. Themenoffene Ausschreibungen

11.1.1.VolkswagenStiftung: Weltwissen – Strukturelle Stärkung 'kleiner Fächer'

Dieses Förderangebot zieht auf eine nachhaltige Stärkung strukturell prekärer Wissensgebiete in Forschung und Lehre ab. Es soll die Vertreter(innen) dieser Wissensgebiete dazu anregen, innovative Ideen zur strukturellen Stärkung ihrer Bereiche zu entwickeln, sowie die Hochschulleitungen einladen, eine nachhaltige Perspektive auf die 'kleinen Fächer' einzunehmen. Darüber hinaus sollen Projekte der Wissenschaftskommunikation gefördert werden, welche den Wissensschatz der 'kleinen Fächer' in Öffentlichkeit und Politik bekannter machen.

Das Förderangebot richtet sich an festangestellte Professor(inn)en aus den 'kleinen Fächern' zusammen mit Vertreter(inne)n der Universitätsleitungen (Förderlinie 1) sowie an Wissenschaftler(innen) an Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen, die 'kleine Fächer' vertreten (Förderlinie 2).

In Förderlinie 1 können Anträge in Form von strategisch ausgerichteten Konzepten eingereicht werden, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Dabei sollen institutionenübergreifende und internationale Netzwerke angestrebt werden, welche die Basis für über den Förderzeitraum hinausreichende Kooperationen bilden.

In Förderlinie 2 möchte die Stiftung innovative Maßnahmen der Wissenschaftskommunikation, die über bekannte Formate wie Veranstaltungen und Publikationen hinausgehen und bei denen sich Wissenschaft und Öffentlichkeit auf Augenhöhe begegnen, unterstützen.

In Förderlinie 1 können Projekte mit einer Förderlaufzeit von maximal 7 Jahren und einem maximalen Fördervolumen von 1.000.000,- EUR beantragt werden. In Förderlinie 2 können Projekte mit einem maximalen Fördervolumen von 100.000,- EUR beantragt werden.

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung/ueberblick/weltwissen-%E2%80%93-strukturelle-st%C3%A4rkung-kleiner-f%C3%A4cher>

Bewerbungsschluss: 16. September 2019

Kontakt: VolkswagenStiftung
 Dr. Vera Szöllösi-Brenig
 Tel.: 0511 8381-218
 E-Mail: szelloesi-brenig@volkswagenstiftung.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

11.1.2. Fulbright Kommission: Reisestipendien für deutsche Wissenschaftler/innen

Mit der Bereitstellung von Reisestipendien für deutsche Wissenschaftler/innen unterstützt die Fulbright-Kommission die Entstehung und Vertiefung der Kontakte zwischen deutschen und amerikanischen Hochschulen und Forschungsinstitutionen, die Einrichtung deutscher und amerikanischer Gastdozenturen und gemeinsamer Forschungsprojekte an den jeweils beteiligten Hochschulen.

- Das Stipendium finanziert die Kosten für die transatlantische Hin- und Rückreise auf der Basis eines Roundtrip-Ticket in der Economy Class.
- Eine einmalige Pauschale in Höhe von Euro 600 dient der Finanzierung von Nebenkosten.
- Die Stipendiaten/innen sind für die Dauer des USA-Stipendiums kranken- und unfallversichert (Grundversorgung).
- Die Stipendiaten/innen reisen mit dem Fulbright J-1 Visum in die USA, dessen Beantragung und Ausstellung gebührenfrei ist.

In den USA werden die Stipendiaten/innen durch den Council for the International Exchange of Scholars (CIES) betreut. Er kann die Gastwissenschaftler/innen zu Gastvorträgen an andere U.S. Hochschulen vermitteln

Zielgruppe sind promovierte Wissenschaftler/innen (Professoren/innen, Dozenten/innen) sowie jüngere promovierte Wissenschaftler/innen (z.B. wissenschaftliche Assistenten/innen), die einen drei- bis zwölfmonatigen Lehr- oder Forschungsaufenthalt an einer wissenschaftlichen Einrichtung in den USA planen.

Die Bewerber/innen sollten einer deutschen Hochschule bzw. Forschungseinrichtung angehören und müssen folgende zusätzliche Voraussetzungen erfüllen:

- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Forschungs- bzw. Lehrauftrag an einer anerkannten amerikanischen Hochschule oder einem wissenschaftlichen Institut von mindestens 3-monatiger Dauer
- Eigenverantwortliche Finanzierung des Aufenthalts (Fortsetzung der Gehaltszahlung, Stipendium der Gastinstitution oder Finanzierung von dritter Seite)

Weitere Informationen: <https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/forschung-und-lehre>

Bewerbungsschluss: Bewerbung jederzeit möglich

Kontakt: Deutsche Programme
 Fulbright-Kommission
 E-Mail: <https://www.fulbright.de/about-us/our-office/german-programs>

Quelle: Internetinformationen des Förderers

12. Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

12.1.1. BMBF: Strategische Projektförderung mit Japan unter der Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft in den Bereichen Optik und Photonik

Zweck von Vorhaben der „Strategischen Projektförderung“ ist die Verknüpfung von FuE-Vorhaben mit internationalen Projektpartnern. Konkret soll die Zusammenarbeit von deutschen und japanischen Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft in Form von „2 + 2-Projekten“ in den Bereichen Optik und Photonik gefördert werden. Unter „2 + 2-Projekten“ werden Forschungs- und Entwicklungs-(FuE)Projekte mit Beteiligung mindestens eines deutschen (insbesondere kleine und mittlere Unternehmen – KMU) und eines japanischen forschenden Industriepartners sowie mindestens einer deutschen und einer japanischen Forschungseinrichtung verstanden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Forschungs- und Entwicklungsprojekte aus den Bereichen Optik und Photonik, die entsprechend dem oben beschriebenen Verwendungszweck in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Japan eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Optische Metrologie und Sensortechnik (Optical metrology and sensing)
- Organische Elektronik (Organic electronics)
- Photonik in der Produktion (Photonics in manufacturing)
- Optische Komponenten und Systeme (Optical components and systems)
- Beleuchtung (Lighting)

Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Erkenntnisse und verwertbare Forschungsergebnisse erwarten lassen, die zu neuen Technologien, Produkten und/oder Dienstleistungen führen. Die Projekte sollten am Ende des Vorhabens einen Technologiereifegrad (TRL) zwischen 3 und 7 erreichen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2532.html>

Bewerbungsschluss: 25. September 2019

Kontakt: DLR Projektträger
Europäische und internationale Zusammenarbeit
Dr. Sabine Puch
Tel.: +49 228 3821-1423
E-Mail: Sabine.Puch@dlr.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

12.1.2. BMBF: Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit

Für weitere Informationen siehe 9.1.1

12.1.3. DFG und Fraunhofer: Kooperationsprojekte im Bereich Erkenntnistransfer

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Fraunhofer-Gesellschaft fordern erneut gemeinsam zur Antragstellung auf dem Gebiet des Erkenntnistransfers auf. Gefördert werden trilaterale Transferprojekte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Universitäten, Fraunhofer-Instituten und Anwendungspartnern, mit denen eine Lücke zwischen Grundlagenforschung und Anwendung geschlossen werden soll.

Es können trilaterale Transferprojekte mit einem universitären Partner (DFG-finanziert), einem Fraunhofer-Partner (Fraunhofer-finanziert) und einem, gegebenenfalls mehreren Anwendungspartnern (eigen-finanziert) beantragt werden. Die Laufzeit der Projekte kann maximal drei Jahre betragen. Transferprojekte müssen auf Ergebnissen basieren, die in DFG-geförderten Forschungsprojekten generiert wurden. Die Projektpartner greifen diese Ergebnisse auf und entwickeln sie gemeinsam zu einem Demonstrator/Prototypen weiter. Bei Plattformtechnologien wird die Entwicklung anhand eines konkreten Anwendungsbeispiels erwartet. Der Projektantrag muss auch detaillierte Angaben zur beabsichtigten Vermarktung enthalten.

Förderbetrag

DFG und Fraunhofer stellen jeweils Mittel bis zu einer Höhe von jeweils 3 Millionen Euro pro Ausschreibung zur Verfügung. Im Rahmen jeder Ausschreibung sollen in der Regel etwa fünf Transferprojekte gefördert werden.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_57/index.html

Bewerbungsschluss: 23. September 2019

Kontakt: DFG
Christiane Mohren
Tel. +49 228 885-2019
E-Mail: erkenntnistransfer@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

13. Internationale Kooperation

13.1.1. BMBF: „Materialforschung und Strukturbio­logie mit Neutronen und Synchrotronstrahlung“ im Rahmen der deutsch-schwedischen Kooperation (Röntgen-Ängström-Cluster)

Im Mittelpunkt der Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) stehen Verbundprojekte, die gemeinsam von deutschen und schwedischen Forschungsgruppen in den Bereichen Strukturbio­logie oder Materialwissenschaften mit Neutronen oder Synchrotronstrahlung durchgeführt werden und auf den in [Nummer 1.1](#) angegebenen Zuwendungszweck ausgerichtet sind.

Die binationalen Verbundprojekte müssen mindestens eine der dort genannten Photonen- bzw. Neutronenquellen als Großgerät einbeziehen. Gegenstand der Förderung sind die Erarbeitung neuer Forschungstechniken und -methoden sowie der Ausbau der experimentellen Infrastruktur mit dem Ziel, die Nutzungsmöglichkeiten und Leistungsfähigkeit der Forschungsinfrastrukturen zu steigern.

Es handelt sich um eine gemeinsam mit dem Schwedischen Wissenschaftsrat koordinierte Fördermaßnahme, bei der ausschließlich binationale Verbundprojekte gefördert werden. Die deutschen und schwedischen Förderinstitutionen fördern dabei jeweils nur die im eigenen Herkunftsland ansässigen Vorhabenpartner.

Das Antragsverfahren ist einstufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2544.html>

Bewerbungsschluss: 04. September 2019

Kontakt: Projektträger DESY
Dr. Caroline Toeche-Mittler
Tel.: 040 8998-5026
E-Mail: caroline.toeche-mittler@desy.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

13.1.2. BMBF: Research Partner Groups for Alumni in Afrika

Die Förderung von deutsch-afrikanischen Forschungsvorhaben soll es afrikanischen Alumni ermöglichen, an einem Universitäts- oder Forschungsinstitut in Afrika eine eigene Arbeitsgruppe aufzubauen und gleichzeitig gemeinsame Forschungsarbeiten mit der deutschen Partnereinrichtung durchzuführen.

Es werden Forschungsprojekte gefördert, in denen, entsprechend des oben beschriebenen Zuwendungszwecks, die deutsche Partnereinrichtung und die Arbeitsgruppe des afrikanischen Partners, der an einer Universität/Forschungseinrichtung auf dem afrikanischen Kontinent angesiedelt ist, ein gemeinsames Forschungsthema bearbeiten.

Projektskizzen können insbesondere zu folgenden thematischen Schwerpunkten eingereicht werden, die zur Umsetzung der Afrika-Strategie des BMBF beitragen:

- Gesundheit,
- Umwelt,
- Bioökonomie,
- Erneuerbare Energien,
- Urbanisierung,
- Geistes- und Sozialwissenschaften.

Projektskizzen zu weiteren Themen von beiderseitigem Interesse können ebenfalls gefördert werden, soweit aus der Skizze erkennbar wird, dass das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Afrika-Strategie des BMBF leisten wird.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2523.html>

Bewerbungsschluss: 22. August 2019

Kontakt: DLR Projektträger
 Europäische und internationale Zusammenarbeit
 Dr. Anja Köhler
 Tel.: +49 228 3821-1428
 E-Mail: anja.koehler@dlr.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

13.1.3.BMBF: Strategische Projektförderung mit Japan unter der Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft in den Bereichen Optik und Photonik

Für weitere Informationen siehe 12.1.1

13.1.4.DFG: Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fordert zur Antragstellung für gemeinsame Forschungsvorhaben mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Afrika auf dem Gebiet der Erforschung von Infektionskrankheiten einschließlich deren sozialen und verhaltensbezogenen Aspekten auf.

Gegenstand der Ausschreibung ist:

- Erforschung von vernachlässigten Infektionskrankheiten bei Mensch und Tier sowie begleitende sozialwissenschaftliche Forschung
- Etablierung oder Vertiefung gleichgewichtiger Partnerschaften zu gegenseitigem Nutzen, um afrikanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Forschung in den vor Ort wichtigen Themen zu ermöglichen und langfristig der deutschen Wissenschaft in Afrika Forschungsmöglichkeiten zu erschließen
- nachhaltige Förderung und Unterstützung akademischer und beruflicher Karrieren von jungen afrikanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in ihren Heimatländern, um damit einen Beitrag zum Aufbau von Forschungskapazitäten in Afrika zu leisten
- Stärkung der innerafrikanischen wissenschaftlichen Vernetzung; daher können auch mehrere afrikanische Partner an einem Projekt beteiligt sein

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_56/index.html

Bewerbungsschluss: 04. Dezember 2019

Kontakt: DFG
 Dr. Andreas Strecker
 Tel. +49 228 885-2530
 E-Mail: infectiology@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

13.1.5. VolkswagenStiftung/MWK: Niedersächsisches Vorab: Forschungsk Kooperation Niedersachsen - Israel

Gefördert werden herausragende Forschungsprojekte, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern niedersächsischer und israelischer Hochschulen und Forschungseinrichtungen gemeinsam durchgeführt werden. Die Kooperation muss schlüssig begründet sowie in ihrer Ausgestaltung dargelegt werden. Im Jahr 2019 richtet sich die Förderung an die Fächergruppe Natur- und Ingenieurwissenschaften, Mathematik. Interdisziplinäre Vorhaben sind möglich. Der thematische Fokus dieser Projekte muss in der jährlich jeweils adressierten Fächergruppe liegen.

Gefördert werden Projekte mit einer Förderlaufzeit von maximal drei Jahren. Die maximale Fördersumme beträgt 300.000,- EUR.

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-ueberblick/niedersaechsisches-vorab-forschungskoope-ration-niedersachsen-israel>

Bewerbungsschluss: 24. Oktober 2019

Kontakt: VolkswagenStiftung
 Dr. Silke Bertram
 Tel.: 0511 8381-289
 E-Mail: bertram@volkswagenstiftung.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

13.1.6. ZIM/Eureka: 12. Deutsch-israelischer Aufruf für gemeinsame FuE-Projekte

Deutschland und Israel geben eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für gemeinsame FuE-Projekte zur Entwicklung innovativer Produkte und Anwendungen in allen Technologie- und Anwendungsbereichen bekannt. Von den Antragstellern wird erwartet, dass sie marktreife Lösungen für Produkte, technologiebasierte Dienstleistungen oder Methoden entwickeln, die ein starkes Marktpotenzial für Deutschland, Israel und Europa haben. Partner bewerben sich für ihr FuE-Projekt für ein Eureka-Label, ein europaweites Netzwerk für marktorientierte FuE.

Weitere Informationen: <https://www.eurekanetwork.org/germany-israel-call-projects-2019>

Bewerbungsschluss: 28. November 2019

Kontakt: German Aerospace Center
 Project Management Agency
 Tel.: +49 228 3821-1335
 E-Mail: https://www.eurekanetwork.org/email/node/557907/field_contact_email

Quelle: Internetinformationen Kooperation International

13.1.7. BMWi/ZIM: 6. Ausschreibung zwischen Deutschland und Frankreich

Das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und Bpifrance ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für ausgewählte gemeinsame deutsch-französische Projekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Minimalvoraussetzung für ein Projektkonsortium ist die Teilnahme von mindestens einem KMU jeweils aus Deutschland und Frankreich. Zusätzlich sind weitere KMUs und Forschungseinrichtungen willkommen.

Die akzeptierten Projektteilnehmer aus Frankreich und Deutschland finanzieren ihre Kosten aus den jeweiligen nationalen Förderprogrammen und ergänzend mit eigenen Mitteln, um den Eigenanteil zu sichern.

Weitere Informationen: https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/6-ausschreibung-frankreich.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Bewerbungsschluss: 29. November 2019

Kontakt: AiFProjekt GmbH
 Georg Nagel
 Tel. +49 30 48163-589
 E-Mail: international@aif-projekt-gmbh.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

13.1.8. BMWi/ZIM: 6. Ausschreibung zwischen Deutschland und Kanada

Das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und der kanadische nationale Forschungsrat (NRC) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für ausgewählte gemeinsame deutsch-kanadische Projekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Minimalvoraussetzung für ein Projektkonsortium ist die Teilnahme von mindestens einem KMU jeweils aus Deutschland und Kanada. Zusätzlich sind weitere Unternehmen und in Deutschland auch Forschungseinrichtungen willkommen.

Weitere Informationen: https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/International/6-ausschreibung-kanada.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Bewerbungsschluss: **18. Oktober 2019 (Projektskizze)**
29. November 2019 (gemeinsames Antragsformular)

Kontakt: AiFProjekt GmbH
Georg Nagel
Tel. +49 30 48163-589
E-Mail: international@aif-projekt-gmbh.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

13.1.9. MISTI: The MIT-Germany Lockheed Martin Seed Fund

MIT International Science and Technology Initiatives (MISTI) offers seed funds to Massachusetts Institute of Technology (MIT) faculty and researchers to support early-stage international projects and research collaboration. The MIT-Germany Lockheed Martin Seed Fund promotes the exchange between faculty and students at MIT and at universities and public research institutions in Germany.

Proposals will fit within Lockheed Martin's Global Strategy to promote international, collaborative research focused on but not limited to:

- Autonomy and Robotics
- Sensor Technology and Exploitation
- Signal Processing and Communications
- Data Analytics
- Materials and Manufacturing
- Advanced Electronics
- Human Systems Training
- Energy and Power
- Cyber Security

This year, special priority will be given to proposals that fit within Lockheed Martin's Advanced Manufacturing priorities to identify emerging innovative technologies around but not limited to:

- Manufacturing Process Control
- Modeling of Materials and Processes
- Novel Materials for Extreme Environments
- Automation of the Factory of the Future

Weitere Informationen: <http://misti.mit.edu/germany-seed-fund>

Bewerbungsschluss: **16. September 2019**

Kontakt: MISTI
Justin Leahey
Tel.: +1 617 324-2153
E-Mail: jleahey@mit.edu

Quelle: Internetinformationen des Förderers

14. Sonstiges

14.1.1. DFG: Einführung Walter Benjamin-Programm

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat entschieden, das Programmportfolio in der Personenförderung durch das Walter Benjamin-Programm zu ergänzen. Das neue Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in einer frühen Karrierephase nach der Promotion ein eigenständiges Forschungsvorhaben durchführen wollen. Ziel ist es, die in dieser Phase relevante Mobilität zu unterstützen und gegebenenfalls die thematische Weiterentwicklung der Forschung zu fördern.

Die Forschungsvorhaben können in Deutschland oder im Ausland durchgeführt werden. Insbesondere bei einer Förderung im Inland wird erwartet, dass die aufnehmende Einrichtung, an der das Vorhaben durchgeführt werden soll, zum einen das Vorhaben finanziell und strukturell fördert und zum anderen die Karriereentwicklung der antragstellenden Person unterstützt. Antragstellerinnen und Antragsteller wählen hierzu eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler in der aufnehmenden Einrichtung aus.

Forscherinnen und Forscher können im Walter Benjamin-Programm eine Stelle (beziehungsweise Rotationsstelle) im Inland oder ein Stipendium im Ausland beantragen. Zudem wird eine monatliche Pauschale für Sach- und Reisekosten sowie Publikationskosten gewährt.

Das DFG-Programm der Forschungsstipendien geht im Walter Benjamin-Programm auf. Neue Anträge auf Forschungsstipendien können übergangsweise noch bis zum 31.10.2019 gestellt werden. Fortsetzungsanträge können auch danach weiterhin eingereicht werden.

Weitere Informationen: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_52/index.html

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2019 (neue Anträge)

Kontakt: DFG
Silke Müller
Tel.: +49 228 885-2062
E-Mail: silke.mueller@dfg.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

14.1.2. DAAD: Sommerschulen im Ausland

Durch das Programm Sommerschulen im Ausland sollen qualifizierte ausländische Studierende und /oder Nachwuchswissenschaftler gewonnen, eine fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmern sichergestellt, Einblicke in die deutsche Lehr- und Forschungspraxis bzw. in neue künstlerische Entwicklungen bei Kunst- und Musikhochschulen für ausländische Teilnehmer geschaffen und deutsche Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt (z.B. Einbindung in die hochschuleigene Internationalisierungsstrategie) positioniert werden.

Gefördert werden Sommerschulen incl. ggf. digitaler Komponenten sowie die Mobilität und der Aufenthalt deutscher Hochschullehrender (Dozenten).

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/hochschulen/programme-weltweit/sommerschulen/ausland/de/23469-sommerschulen-im-ausland/>

Bewerbungsschluss: 12. September 2019

Kontakt: DAAD-Deutscher Akademischer Austauschdienst
Referat Mobilitäts- und Betreuungsprogramme/P42
Britta Schmitz
Tel.: +49 228 882-404
E-Mail: b.schmitz@daad.de

Quelle: Internetinformationen des Förderers

15. Studienausschreibungen der EU (Tender)

15.1.1. Aktuelle Ausschreibungen – Suchfunktion

Die EU Kommission vergibt jedes Jahr zahlreiche Studien in Form von Dienstleistungsaufträgen (Tender) an Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachgebiete. Die Themen ziehen sich quer durch alle wissenschaftlichen Disziplinen. Sie betreffen wirtschafts- und gesellschaftspolitische Problemstellungen, genauso wie naturwissenschaftliche und Rechtsfragen. Oft gibt es hierzu nur wenige Bewerber. Kriterium für die Auswahl ist das Preis-Leistungsverhältnis. Das maximal zur Verfügung stehende Budget finden Sie in jeder Ausschreibung unter "II.2.1) Total quantity or scope". Weitere Europäische Partner sind für eine Bewerbung nicht von Nöten.

Eine Aufnahme aller Studienausschreibungen würde den Rahmen des Förderinfos sprengen, daher möchten wir Sie auf folgende Datenbank hinweisen:

<http://ted.europa.eu/TED/search/search.do>

Wir empfehlen folgende Einstellungen:

- Search scope: all current notices
- Full text: european commission study
- Alle anderen Menüpunkte offen lassen.

Wenn Sie Probleme mit der Suchfunktion haben oder ein Angebot schreiben wollen, unterstützen wir Sie gern.

Weitere Ausschreibungen: Auch in laufenden EU-Projekten gibt es Ausschreibungen. Diese sind einsehbar unter:
<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/other/competitive.html>

Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro:

Dr. Dieter Schnick, Tel.: 0531 391 4270

E-Mail: d.schnick@tu-braunschweig.de